



Die Wächter der Heimat ❖ pro patria ❖

Die Wächter der Heimat

Richard Schaupp

geboren: 17.11.1871 St. Gallen
gestorben: 15.10.1954 St. Gallen

Schaupp lebt, nach Aufhalten im Berner Oberland und in München, vorwiegend in St. Gallen. Er malt religiöse und weltliche Motive. Einige Bilder sind im Kunstmuseum von St. Gallen ausgestellt.



Die Wächter der Heimat ❖ pro patria ❖

Die Wächter der Heimat

Richard Schaupp

geboren: 17.11.1871 St. Gallen
gestorben: 15.10.1954 St. Gallen

Schaupp lebt, nach Aufenthalten im Berner Oberland und in München, vorwiegend in St. Gallen. Er malt religiöse und weltliche Motive. Einige Bilder sind im Kunstmuseum von St. Gallen ausgestellt.



GRAPH-ANSTALT J. E. WOLFENBERGER ZÜRICH

Burgunderkriege

Rodolphe Dunki

geboren: 16.3.1897 Paris
gestorben: 22.1.1950 Genf

Maler und Illustrator. Lernt bei seinem Vater, Louis Dunki, bei Henry van Muyden und Serge Pahntke. Malt besonders Figurenbilder, Landschaften und Stilleben. Strebt nach plastischer Durchgestaltung der Figuren und klarem Bildaufbau in klassischem Sinn. 1939 wendet er sich dem Kunsthandel zu und gibt die Malerei auf. Vernichtet sein Werk bis auf etwa zehn Bilder. Werke sind im Museum Winterthur ausgestellt.

1911

1. AUGUST
1^{er} AOÛT
1^o AGOSTO

BUNDESFEIER-POSTK
CARTE DE LA FÊTE NATI
CARTOLINA DELLA FESTA NAZ



Lieber Herr Herr! Bei der
Feststellung der Karte für die Festung
wegen der die ich für Sie ge-
klopft habe, kann ich Ihnen einen
angegebenen Preis mit dem ich
hoffe, dass Sie sich leicht mit mir
begeben, von Herrn
M. Mahn

J. J.
Herrn Landwirtsch. Frank

in
Zwickau i. Sa.

Deutschland

50

1911

1. AUGUST
1^{er} AOÛT
1^o AGOSTO

BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



Arthur Melcher
Sohn

St Moritz

15



Fahnenchwinger

Hans Beat Wieland

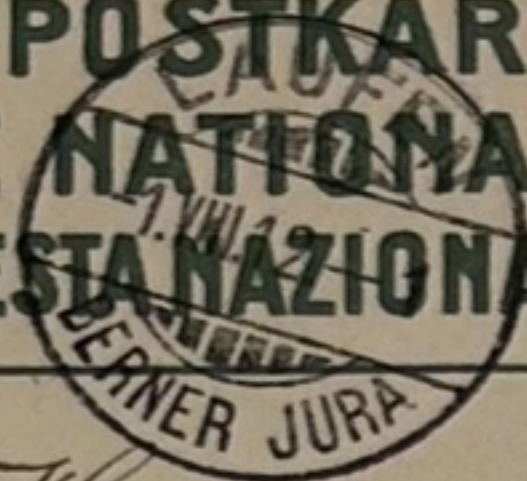
geboren: 11.6.1867 Gallusberg bei Mörschwil SG
gestorben: 23.8.1945 Kriens

Aufgewachsen in Basel. Anschließend Ausbildung in Basel und München, wo er mit M. Buri, C. Amiet und G. Giacometti zusammen-trifft. Wieland malt im Auftrag Österreichs ein großes Gemälde für die Weltausstellung in Chicago. Sehr viele Bilder haben Motive aus der Bergwelt, die ihn immer wieder fasziniert.

1912

1. AUGUST - 1^{er} AOÛT
1^o AGOSTO

BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



Gruen

Herrn

Dr. Gutz, Sohn

Lauter.

15.7.

• ZU GUNSTEN DES „ROTEN-KREUZ“ • AU BÉNÉFICE DE LA CROIX-ROUGE • IN FAVORE DELLA CROCE ROSSA •



Kinder-Lampionumzug

Burkhard Mangold

geboren: 10.09.1873 Basel
gestorben: 17.10.1950 Basel

Historisch bedeutende Leistung als Graphiker und Glasmaler vor allem in seinen frühen Jahren. Er begründet die künstlerische Plakatlithographie in der Schweiz. Von Dekorationsmalerei ausgehend, entwickelt er sich zur neoimpressionistischen Malerei. Er illustriert geschichtliche und religiöse Bücher.



Befreiungskämpfe 1798

August Meinrad Bächtiger

geboren: 12.5.1888 Mörschwil
gestorben: 5.4.1971 Gossau

Nach der Gewerbeschule und Malerlehre in St. Gallen absolviert er die Kunstakademie in München. Anschließend macht er Studienaufenthalte in Italien, Frankreich und Spanien. 1923 kehrt er nach Gossau zurück.

Als Maler ist er besonders für katholische Kirchen in der Schweiz tätig.



Das Rütli

Eduard Stiefel

geboren: 5.04.1875 Zürich
gestorben: 30.12.1967 Zürich

Maler und Radierer. Er macht eine Lehre als Lithograph und besucht Kurse an der Kunstgewerbeschule in Zürich, wo er anschließend als Lithograph tätig ist. Nach Studien in München unterrichtet er weiter an der Kunstgewerbeschule und am Gymnasium in Zürich. Zur Hauptsache schafft er Radierungen, Holzschnitte und Zeichnungen.

1913

1. AUGUST - 1^{re} AOÛT
1^o AGOSTO

BUNDESFEIER - POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



Ma chère petite. Vous avez
beaucoup regretté que tu ne
viennes pas nous voir avec
mère, mais nous espérons
que tu viendras une autre
fois. Je crois que tes petits
cousins t'amuseraient
Buly est souvent très drôle
et Simone le suit pas à pas.
Eve va très bien, il a 2 dents
Bons baisers de nous tous.
tante Marie

Mademoiselle Yseult Huber

Hôtel La Berangère



Les Contamines

H. Savoie

GEGEN DIE TUBERKULOSE • CONTRE LA TUBERCULOSE • CONTRO LA TUBERCOLOSI



PESTALOZZI UND ISELIN IM BAD SCHINZNACH

PESTALOZZI ET ISELIN, AUX BAINS DE SCHINZNACH

PESTALOZZI ED ISELIN, AI BAGNI DI SCHINZNACH

Pestalozzi und Iselin

Rudolf Dürrwang

geboren: 15.5.1883

Basel

gestorben: 30.1.1936

Neu-Münchenstein

Dürrwang studiert zwei Jahre an der Gewerbeschule in Basel und anschließend an der Akademie in München. Die frühen Ölbilder zeichnen sich durch dunkle Farben, lineare Zeichnungen und spätromantische Stimmungshaftigkeit aus.



BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



J. INCAVO * TIEFDRUCK v. BRUNNER & CO ZÜRICH

FÜR DIE STIFTUNG · POUR L'INSTITUTION · PRO FONDAZIONE: „PESTALOZZI-NEUHOF“



PESTALOZZI IN STANS
PESTALOZZI A STANS
PESTALOZZI A STANS

Mit Bewilligung der öffentl.
Kunstsammlung in Basel

Pestalozzi in Stans

Konrad Grob

geboren: 3.9.1828 Andelfingen
gestorben: 9.1.1904 München

Maler. Grob schildert das Leben, wie es ist. Seine Kunst verklärt es wohl, aber sie verschönert es nicht in dem Sinne, daß sie es füglich macht. Grob erzählt auch keine Geschichten. Er greift einfach mitten ins Volksleben hinein. Grob gehört darum zu den besten schweizerischen Generalmalern. Das Bild „Pestalozzi in Stans“ ist im Basler Kunstmuseum ausgestellt.



BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



J. NCAVO * TIEFDRUCK v. BRUNNER & CO. ZÜRICH

FÜR DIE STIFTUNG • POUR L'INSTITUTION • PRO FONDAZIONE: „PESTALOZZI-NEUHOF“



PESTALOZZI IN YVERDON

Idee zu einem Transparent von J. H. Meyer 1812

PESTALOZZI A YVERDON

Projet de Transparent par J. H. Meyer 1812

PESTALOZZI A YVERDON

Disegno di trasparente di J. H. Meyer 1812

Pestalozzi in Yverdon

Hans Jakob Meyer

geboren: 11.9.1903 Zürich
gestorben: 4.7.1981 Feldmeilen

Aquarellist und Zeichner. Sohn eines Handwerkers und Stadtrates von Zürich. Nach der Kunstgewerbeschule von Zürich und Studienaufenthalten in Paris und England zieht er nach Feldmeilen. Das Frühwerk umfaßt straff modellierte Köpfe und Figuren.



BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



J. NCAVO-TIEFDRUCK v. BRUNNER & CO ZÜRICH

FÜR DIE STIFTUNG · POUR L'INSTITUTION · PRO FONDAZIONE: „PESTALOZZI-NEUHOF“

75.-



BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



J. NCAVO-TIEFDRUCK v. BRUNNER & CO ZÜRICH

FÜR DIE STIFTUNG · POUR L'INSTITUTION · PRO FONDAZIONE: „PESTALOZZI-NEUHOF“



BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



J. NCAVO TIEFDRUCK v. BRUNNER & CO ZÜRICH

FÜR DIE STIFTUNG · POUR L'INSTITUTION · PRO FONDAZIONE: „PESTALOZZI-NEUHOF“

9a graubraun

9a Bildlegende unter Oval!

20 500
8.00

12. -



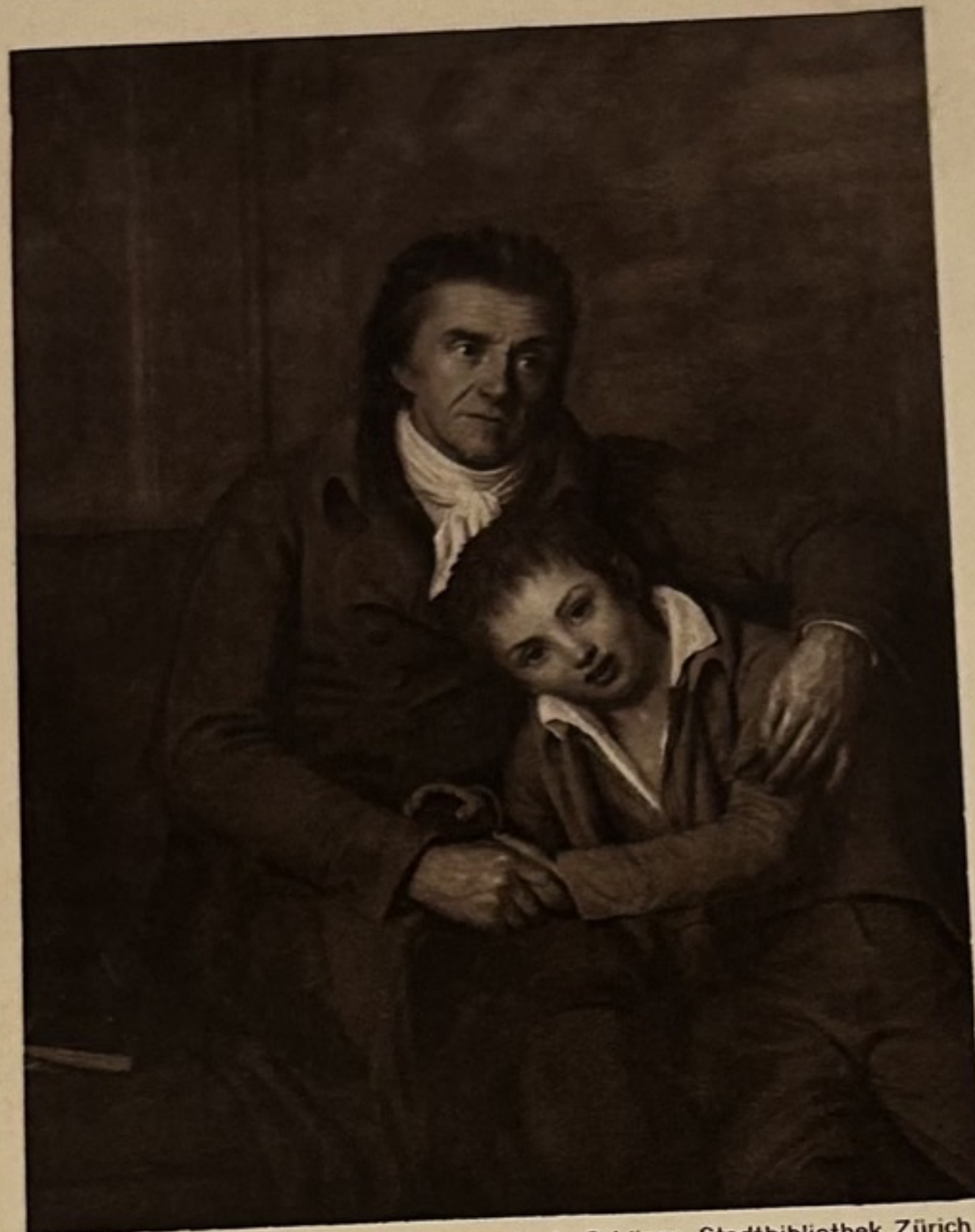
BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



Enf. et
Annulé
Annulé

J. NCAVO TIEFDRUCK v. BRUNNER & CO ZÜRICH

FÜR DIE STIFTUNG · POUR L'INSTITUTION · PRO FONDAZIONE: „PESTALOZZI-NEUHOF“



v. G. A. Schöner, Stadtbibliothek Zürich

PESTALOZZI UND SEIN ENKEL GOTTLIEB
 PESTALOZZI ET SON PETIT-FILS GOTTLIEB
 PESTALOZZI ED IL SUO NIPOTE GOTTLIEB

Pestalozzi und sein Enkel

Friederich Gustav Adolf Schöner

geboren:	1774	Massbach Schweinfurt
gestorben:	1841	Bremen

Porträtmaler. Genießt zuerst den Unterricht seines Oheims, des Malers Conrad Geiger in Schweinfurt, bildet sich dann in Dresden unter Anton Graff, besonders durch Kopieren in der Gemäldegalerie, weiter aus. Im März 1804 malt er in Burgdorf den Pädagogen Heinrich Pestalozzi. Das Bild „Pestalozzis Frau“ malt Schöner im gleichen Jahr. Beide Bilder sind im Eigentum der aargauischen Regierung. Zwei weitere Bilder, die Schöner von Pestalozzi malt, sind im Pestalozzistübchen in Zürich ausgestellt.



BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



Entwertet
Annulé
Annulato

Mo chere

J. NCAVO "TIEFDRUCK v. BRUNNER & CO ZÜRICH"

FÜR DIE STIFTUNG · POUR L'INSTITUTION · PRO FONDAZIONE: „PESTALOZZI-NEUHOF“



BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



Entwertet
Annulé
Annulato

J. NCAVO "TIEFDRUCK v. BRUNNER & CO ZÜRICH"

FÜR DIE STIFTUNG · POUR L'INSTITUTION · PRO FONDAZIONE: „PESTALOZZI-NEUHOF“



v. G. A. Schöner, Regierungsgebäude Aarau

PESTALOZZIS GATTIN, ANNA, GEB. SCHULTHESS

ANNA PESTALOZZI, NÉE SCHULTHESS

ANNA, MOGLIE DI PESTALOZZI, NATA SCHULTHESS

Pestalozzi's Gattin

Fiederich Gustav Adolf Schöner

geboren:	1774	Massbach Schweinfurt
gestorben:	1841	Bremen

Porträtmaler. Genießt zuerst den Unterricht seines Oheims, des Malers Conrad Geiger in Schweinfurt, bildet sich dann in Dresden unter Anton Graff, besonders durch Kopieren in der Gemäldegalerie, weiter aus. Im März 1804 malt er in Burgdorf den Pädagogen Heinrich Pestalozzi. Das Bild „Pestalozzis Frau“ malt Schöner im gleich Jahr. Beide Bilder sind im Eigentum der aargauischen Regierung. Zwei weitere Bilder, die Schöner von Pestalozzi malt, sind im Pestalozzi-stübchen in Zürich ausgestellt.



BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



J. H. CAVO-TIEFDRUCK v. BRUNNER & CO. ZÜRICH

FÜR DIE STIFTUNG • POUR L'INSTITUTION • PRO FONDAZIONE: „PESTALOZZI-NEUHOF“



Helvetia schützt Notleidende

Charles Henri van Muyden

geboren: 3.9.1860 Genf
gestorben: 20.2.1936 Genf

Als Sohn des Malers Alfred v. Muyden verläßt er mit 23 Jahren die Bank, wo er anfänglich arbeitet und die vom Vater verlangte kaufmännische Laufbahn absolviert. Nach künstlerischen Anfängen unter der Leitung seines Vaters besucht er später Kurse an der Académie Julian in Paris. Muyden illustriert zahlreiche Bücher und arbeitet für den Genfer „Papillon“ und den „Nebelspalter“. Oft unter dem Pseudonym „Penoil“ und „Pastorella“.



BUNDESFEIER-POSTKARTE
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



Sgt.
A. Rebsamen
Muratta
Villa Clara

12/12
ZU GUNSTEN DURCH DEN KRIEG IN • EN FAVEUR DES CONFÉDÉRÉS • A BENEFICIO DEI CONFEDERATI
NOT GERATENER MITEIDGENOSSEN • ÉPROUVÉS PAR LA GUERRE • DANNEGGIATI DALLA GUERRA



Der Rütlichschwur

Burkhard Mangold

geboren: 10.09.1873 Basel
gestorben: 17.10.1950 Basel

Historisch bedeutende Leistung als Graphiker und Glasmaler vor allem in seinen frühen Jahren. Er begründet die künstlerische Plakatlithographie in der Schweiz. Von Dekorationsmalerei ausgehend, entwickelt er sich zur neoimpressionistischen Malerei. Er illustriert geschichtliche und religiöse Bücher.



Friedenswunsch

Henry-Claudius Forestier

geboren: 25.2.1875 Chêne-Bougeries
gestorben: 21.5.1922 Meyrin

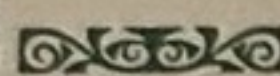
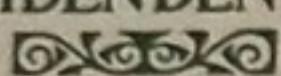
Graphiker und Maler. Besucht mehrere Jahre die Ecole des Arts Industriels in Genf unter Alfred Martin. Verdient dann in Paris seinen Lebensunterhalt mit Holzschnitt-Illustration. Zurückgekehrt nach Genf, wirkt er bei der Ausstellung des chinesischen Schattentheaters an der Schweizerischen Landesausstellung 1896 mit. Seine Werke sind in den Museen Bulle, Genf und Luzern ausgestellt.



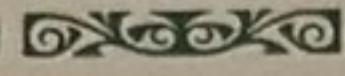
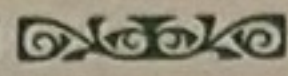
BUNDESFEIER-POSTKARTE 1916
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



FÜR DIE NOTLEIDENDEN
WEHRMÄNNER



PER I SOLDATI BISOGNOSI



POUR LES SOLDATS
NÉCESSITEUX



Die Friedensinsel

Hans Markwalder

geboren: 11.06.1882 Weiningen
gestorben: 8.11.1951 Zürich

Bildhauer und Radierer. Graphischer Zeichner bei Orell Füssli. Kunstgewerbeschule Zürich, Akademie München. Ab 1910 in Zürich und der Ostschweiz als Bildhauer tätig. Plastiken an Gebäuden, vollrunde Figuren und Tiere, auch dekorative Reliefs.



Helvetia schützt Kinder

Charles-Louis-Eugène Burnand

geboren: 30.8.1850 Moudon
gestorben: 4.2.1921 Paris

Maler, Zeichner, Graphiker und Illustrator. Burnand verbringt seine Schulzeit in Schaffhausen. 1868-1871 Architekturstudium an der ETH Zürich. Dann Übergang zur Malerei. Nach Abschluß der Studien an der Ecole des Beaux-Arts verbringt er einige Zeit in Florenz und Rom und malt hier mehrere Bilder.





BUNDESFEIER
CARTE DE LA F
CARTOLINA DEL

Zum Durchhalten
Gestoffe sammeln

10 HELVETIA



J. AUGUST 1^{er} AOÛT 1^o AGOSTO

1942

87/9 April

FÜR DAS SCHWEIZ-ROTE-KREUZ · EN FAVEUR DE LA CROIX-ROUGE · PRO CROCE ROSSA SVIZZERA



BUNDESFEIER·POSTKARTE·1947
CARTE·DE·LA·FÊTE·NATIONALE
CARTOLINA·DELLA·FESTA·NAZIONALE

1. AUGUST 1^{er} AOÛT 1^o AGOSTO[illegible]

Herrn Gustav Herz
Schmelzbergstr. 14
Zürich.

FÜR DAS SCHWEIZ-ROTE-KREUZ · EN FAVEUR DE LA CROIX-ROUGE · PRO CROCE ROSSA SVIZZERA



Landesverteidigung

Edouard Eugène François Vallet

geboren: 12.1.1876 Genf
gestorben: 1.5.1929 Genf

Maler und Radierer. Einzelgänger der modernen Schweizermalerei und Graphik. Steht als schwerblütiger ernster Gestalter scharf in Gegensatz zu M. Barrand und dessen Genfer Kreis. Schafft im Kanton Wallis, abseits der Folklore, in der Darstellung einfacher Menschen im schicksalhaften Lebensrhythmus, einen eigenen Lebensfries. Vallet benutzt erdige Farben.



POLYGRAPH INSTITUT A.G. ZÜRICH

Labsal

Fritz Boscovits

geboren: 13.11.1871 Zürich
gestorben: 23.06.1965 Zollikon

Maler, Graphiker und Karikaturist. Studiert 1889-1895 an der Münchner Akademie unter Friederich Detregger, Paul Höcker und Ludwig v. Loefftz. Studienaufenthalte in Florenz. Nachher in Zollikon ansässig. In der Frühzeit entstehen einige großformatige allegorische Fresken, so 1891 am Eidg. Postgebäude in Schaffhausen. Malt zur Hauptsache Landschaften aus seiner Gegend.



HENRI DUNANT

BUNDESFEIERPOSTKARTE 1917
CARTE DE LA FÊTE NATIONALE
CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE



1. AUGUST 1^{er} AOÛT 1^o AGOSTO

Sindem haben

Freitag (1. August)

Wünsche ich

sein alten Freund.

beimend

W. Kern

←

Herrn

Gustav Herz

"Bremen"

Menziken

FÜR DAS SCHWEIZ-ROTE-KREUZ EN-FAVEUR DE LA CROIX-ROUGE • PRO CROCE ROSSA SVIZZERA



Der barmherzige Samariter

Emil Cardinaux

geboren: 11.11.1877 Bern
gestorben: 2.10.1936 Bern

Maler und Graphiker. Vater, Welschschweizer. Mutter Deutschschweizerin; Tante des Fliegerpioniers Oscar Bider, mit dem Cardinaux befreundet war. Besucht in Bern die Eschenbacherschule, dann das Gymnasium. Schon während dieser Jahre ist er ein eifriger Zeichner. Als leidenschaftlicher Alpinist verfaßt er über seine Touren Sportstagebücher, die er mit Federzeichnungen schmückt. Den Hauptteil seiner Bilder machen Landschaften aus.



Landsgemeinde Nr. 1

Albert Welti

geboren: 18.2.1862 Zürich
gestorben: 7.6.1912 Zürich

Paul Friederich Wilhelm Balmer

geboren: 18.6.1865 Basel
gestorben: 1.3.1922 Rörswil

A. Welti und W. Balmer schaffen gemeinsam die fünf Bilder, Szenen der Landsgemeinde in Unterwalden. Das Kunstwerk schmückt den Ständeratssaal in Bern.



Landsgemeinde Nr. 2

Albert Welti ist ein realistischer, phantasievoller Maler und Radierer. In seiner Malerei wird er stark von A. Böcklin beeinflusst. Nach seinem Tod beendet Balmer das Landsgemeinde-Fresko.



Landsgemeinde Nr. 3

Balmer ist Maler, Graphiker und Bildhauer. Entspringt einer alten Künstlerfamilie. Er besucht das Gymnasium in Basel.



Landsgemeinde Nr. 4

Zeichenunterricht bei Fritz Schider. Nach Maturität Zimmerlehre in der Absicht, später Architekt zu studieren. Wechselt aber auf Anraten von Ernst Stückelberger zur Malerei über.



Landsgemeinde Nr. 5

1884-1889 Akademie München. Schüler von Gabriel von Hackl und Ludwig von Löfftz. Knüpft dort Freundschaft mit Albert Welti.



Gottfried Keller's Geburtshaus

Otto Baumberger

geboren: 21.05.1889 Zürich Altstetten
gestorben: 26.12.1961 Weiningen

Maler, Zeichner, Graphiker und Bühnenbildner. Das Hauptverdienst Baumbergers liegt auf dem Gebiet der Graphik, wo er in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts als Expressionist bahnbrechend gewirkt hat.

Schulen in Altstetten. Anschließend Lehrzeit bei einem Lithographen alter Schule. Besuch der Abendkurse der Kunstgewerbeschule Zürich. Kunsthochschulen in München. Baumberger gehört zu den Gründern des modernen Schweizer Plakates. Er ist in Neuenburg, Kunsthaus Zürich, Graph. Slg. ETH Zürich vertreten.

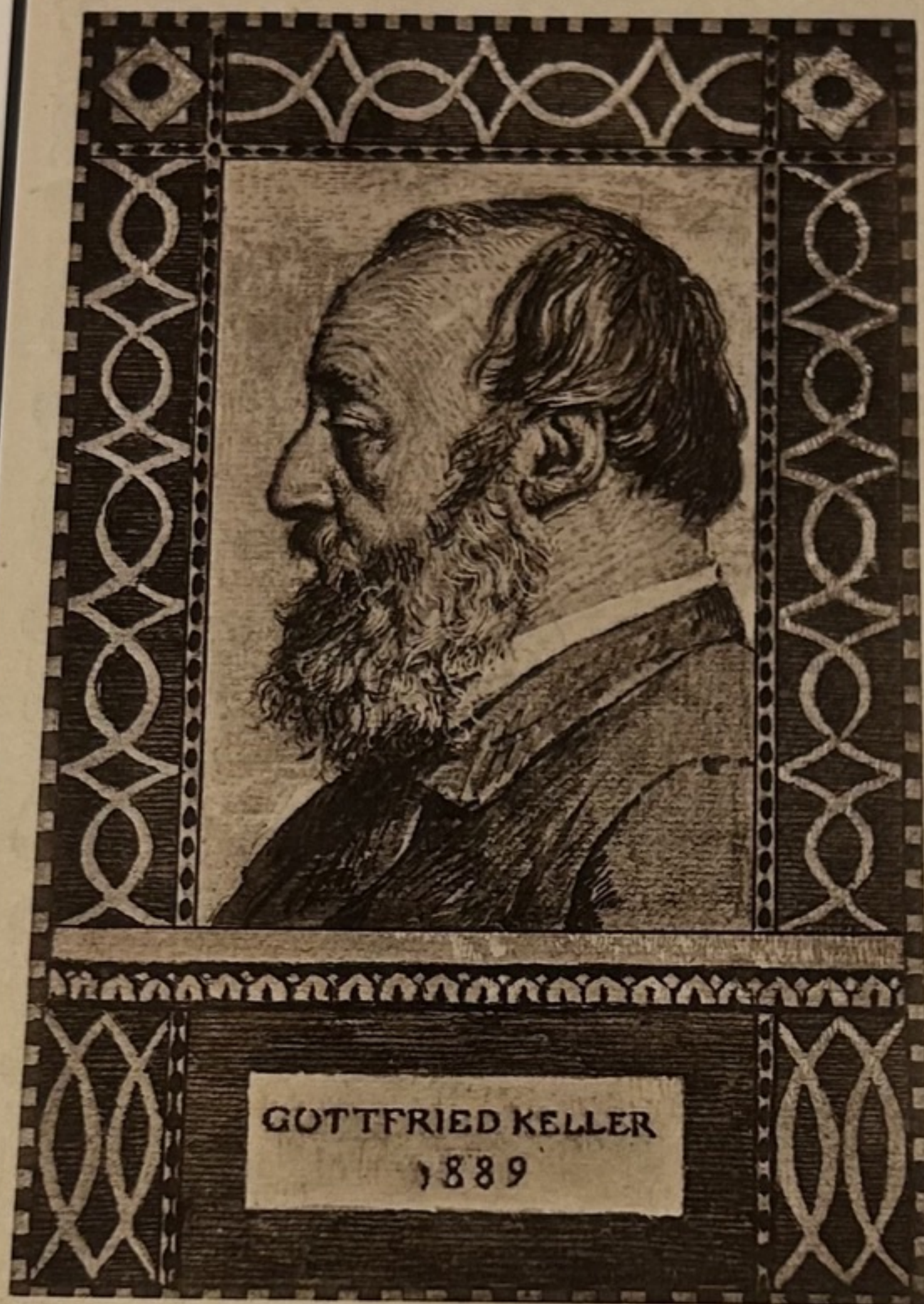


Gottfried Keller 1872

Frank Franz Buchser

geboren: 15.08.1828 Feldbrunnen bei Solothurn
gestorben: 22.11.1890 Feldbrunnen bei Solothurn

Bildnis-, Genre-, Landschaftsmaler und Radierer. Als wohlhabender Bauernsohn sollte Buchser Theologie studieren. Schon früh entwickelte er aber eine Liebe zur Kunst. Die Eltern treten den Neigungen des Sohnes jedoch entgegen und geben ihn zu einem Orgelbauer in die Lehre. Nach der Lehre bildet er sich in Paris und Florenz zum Maler aus. Als abenteuerliche Natur begibt sich Buchser nach Rom, wo er sich von der päpstlichen Garde anwerben läßt. 1866 malt Buchser in Amerika die Generale Lee, Sherman und Joh. Aug. Sutter.



Gottfried Keller 1889

Arnold Böcklin

geboren: 16.10.1827 Basel
gestorben: 16.01.1901 San Domenico di Fiesole

Maler. Genießt schon als Knabe Zeichenunterricht. Besucht das Gymnasium in Basel. Wird von dessen Professor Wackernagel gefördert. Bricht 1845 nach Düsseldorf auf, um sich an der berühmten Kunstakademie weiterzubilden. Neunzehnjährig verläßt er die Akademie mit einem Zeugnis, das ihn als ein „bedeutendes Talent“ ausweist. Vollendet seine Ausbildung in Italien, wo er später bis zu seinem Tod wohnhaft ist.

Schweizerisches Nat
des I.
Comité Suisse d
du I.
Comitato Svizzero
del I.

Jakob

Gottfried

Zugunsten der „Schweiz
„Unterstützungskasse für
im besondern auch zur
und Waisen verstorbene
Bild

Au profit de la „Fondatio
de secours pour peintres
faveur des veuves et orph
et de sculpte

A beneficio della „Fondaz
di soccorso dei pittori e s
mente a beneficio delle ve
tori, pittori e

FRITZ AMBERGER VORN

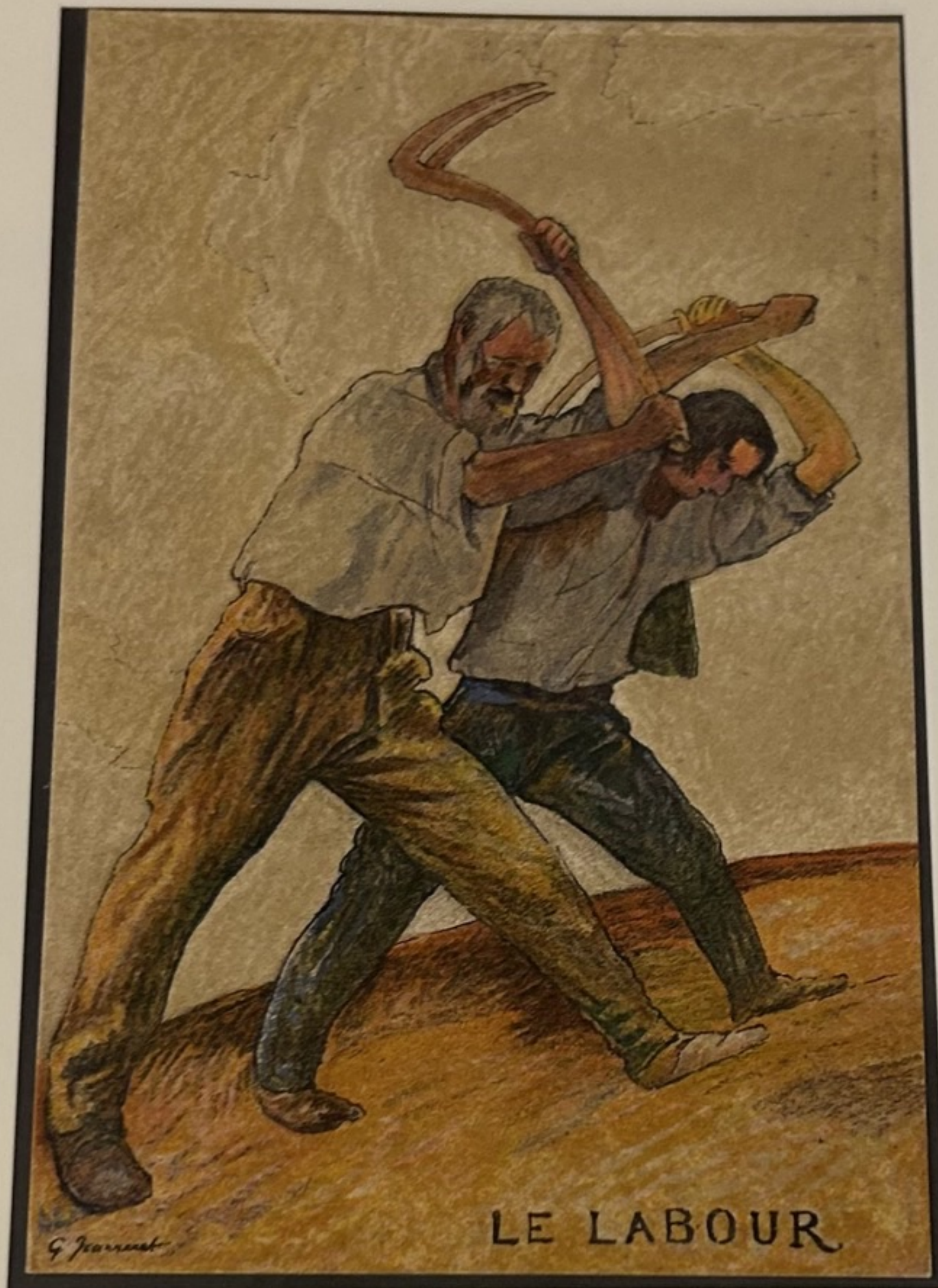


Gottfried Keller's
Geburtshaus
„zum Goldenen Winkel“

J. E. WOLFFENBERGER ZÜRICH

ried
er

GER ZÜRICH



Le Labour

Gustave Jeanneret

geboren:	6.4.1847	Môtiers
gestorben:	1927	Cressier

Maler. Ein Zeitgenosse Hodlers. Wesentlich beeinflusst von Courbet, Manet und Corot. Sein Mut zur kräftigen Farbe, die Liebe zum Kontrast, die Klarheit der Bildauflösung stechen in den Bildern dieses vielseitigen Künstlers hervor. Jeanneret malt immer im Freien. Keine seiner Landschaften oder Bergwelten sind im Atelier entstanden. Gustave Jeanneret ist ein Cousin von Le Corbusier.



Schnitter

Jean Affeltranger

geboren: 22.4.1874 Töss
gestorben: 21.1.1955 Winterthur

Maler und Graphiker. Schüler von L. Pétra an der Kunstgewerblichen Abteilung des Technikums Winterthur. 1899-1902 Akademie München. Studienaufenthalt in Italien, Schweden, Dänemark und Holland. Später wohnhaft im Tösstal. Malt hauptsächlich Landschaften aus der engeren Heimat, Wiesen, Felder, Wälder, kleine Gewässer oder idyllische Hauswinkel.



Holzfäller

Hans Beat Wieland

geboren: 11.6.1867 Gallusberg bei Mörschwil SG
gestorben: 23.8.1945 Kriens

Aufgewachsen in Basel. Anschließend Ausbildung in Basel und München, wo er mit M. Buri, C. Amiet und G. Giacometti zusammentrifft. Wieland malt im Auftrag Österreichs ein großes Gemälde für die Weltausstellung in Chicago. Er malt sehr viele Bilder mit Motiven aus der Bergwelt, die ihn immer wieder fasziniert.



Käser

Carl August Liner

geboren: 8.6.1871 St. Gallen
gestorben: 20.3.1946 Appenzell

Maler, Zeichner und Graphiker. 1894 Schüler von L. Schmid-Reutte, J. C. Herterich und P. Höcker in München. 1898/99 in Italien und Paris. 1934 Reise nach Ägypten zur Ausführung von Bildnisaufträgen. Ausgehend vom Münchner Naturalismus beginnt er mit Landschaften, Bildnissen und Illustrationen.



Turner

Wilhelm Hartung

geboren: 2.8.1878 Raperswilen
gestorben: 4.1.1957 Zürich

Maler. Macht zuerst eine Lehre als Flachmaler. Besucht 1889-1902 die Kunstgewerbeschule in Zürich. 1904-1905 die Kunstakademie in Karlsruhe. Weitere Studienreisen nach Paris, Süditalien, Venedig, Deutschland und Belgien. Die frühen Arbeiten stehen unter dem Einfluß des deutschen Jugendstils.



Krankenpflegerin

Emil Beurmann

geboren:	14.3.1862	Basel
gestorben:	5.2.1951	Basel

Graphiker, Maler und Schriftsteller. Besuchte das humanistische Gymnasium. Macht dann eine Lehre als Dekorationsmaler und besucht gleichzeitig die Zeichenschule am Steinenberg bei Fritz Schider. Verkehrt in einem Kreis inniger schweizer Künstler dem u. a. Cuno Amiet und Giovanni Giacometti angehören.



Verwundetentransport

Plinio Isella

geboren: 2.1.1882 Morcote
gestorben: 26.6.1960 Zürich

Maler und Zeichner. Besuchte anfänglich die Kunstgewerbeschule des Technikums Winterthur. Studierte 1907-1910 an der Akademie der bildenden Künste in München. Hauptgebiet Porträtmalerei. Seit 1912 Zeichenlehrer an der Oberrealschule Zürich.



BUNDESFEIER

FÊTE NATIONALE • FESTA NAZIONALE

CARTE POSTALE • POSTKARTE • CARTOLINA POSTALE



Entwertet

Annulé

Annullato

SCHWEIZERISCHE VOLKSbibliothek
BIBLIOTHÈQUE POUR TOUS BIBLIOTECA PER TUTTI

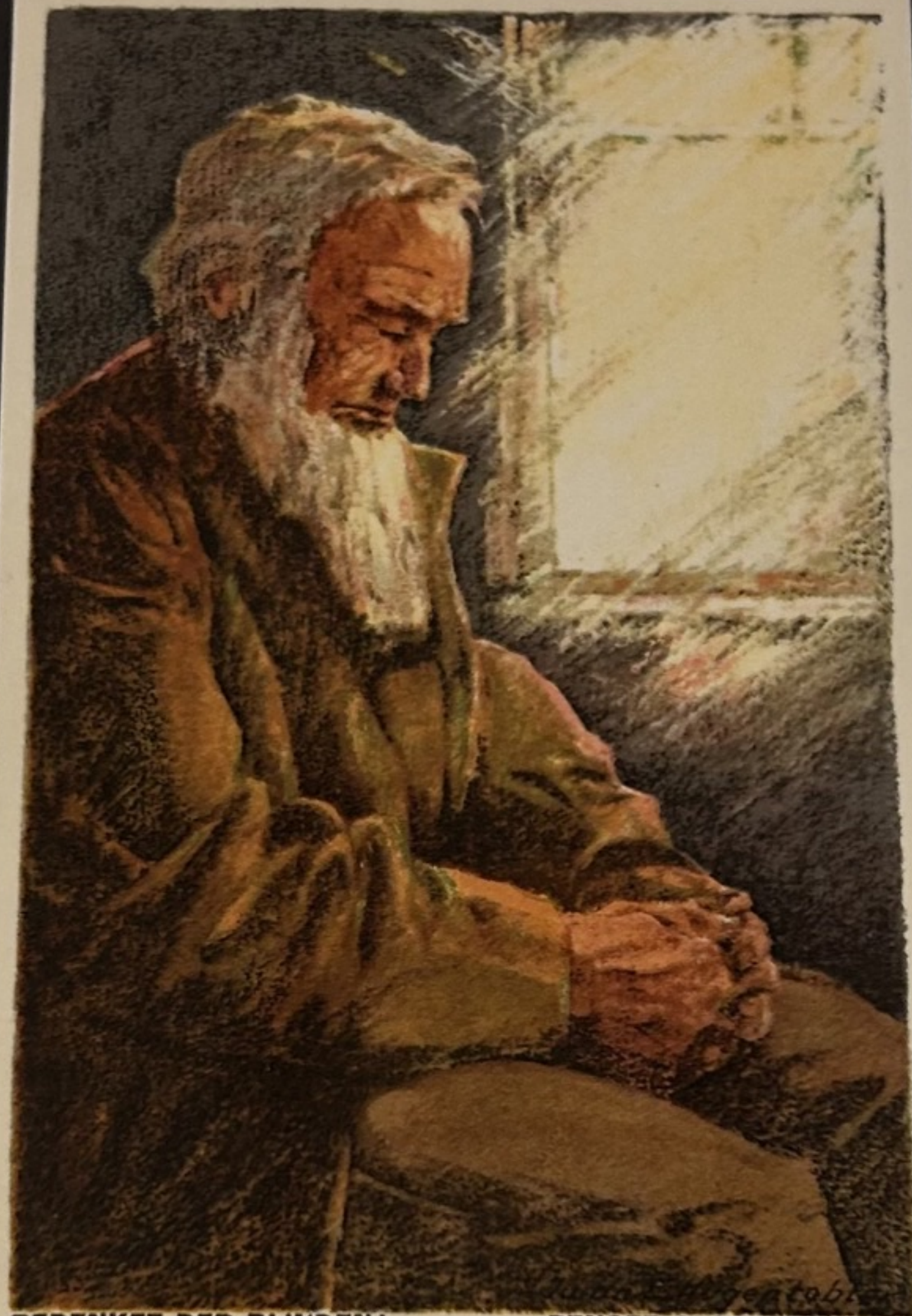


Vater, dem Sohn vorlesend

Pietro Chiesa

geboren: 29.7.1876 Sagno
gestorben: 17.3.1959 Sorengo

Maler. Pietro Chiesa gehört als Maler zu den angesehensten Erscheinungen der italienischen Schweiz. Typisch tessinisch wirkt seine Vorliebe für die menschliche Figur oft in religiösem Zusammenhang, sowie die Freude an einer sinnlich schönen Gestaltungsweise, die auch vor dem Gefühlvollen nicht zurückscheut. Entspringt einer Tessiner Künstlerfamilie.



GEDENKET DER BLINDEN!

BENDER, ZOLI KON, IMPR.

PENSEZ AUX AVEUGLES!

JWAN E. HUGENTOBLE, F.C.

Blinder Greis

Ivan Edwin Hugentobler

geboren: 14.3.1886 Degersheim
gestorben: 20.4.1972 Zürich

Maler und Graphiker. Ansässig in Zürich. Studiert an der Gewerbeschule St. Gallen und ist als Entwerfer in einer St. Galler Stickerfirma tätig. 1915-1920 Lehrauftrag an der Gewerbeschule St. Gallen. Daneben interessiert ihn hauptsächlich die Darstellung des Pferdes. Pflegt alle Techniken der Malerei und der Graphik.



Augustfeuer

Antonio Augusto Giacometti

geboren: 16.8.1877 Stampa
gestorben: 9.6.1947 Zürich

Maler. Das zunehmende Interesse, das A. Giacometti entgegengebracht wird, gilt vorab seinen frühen, ganz aus der Farbe gewonnenen mosaikartigen, verfließenden Abstraktionen, die zu den ersten Beispielen ungegenständlicher Kunst überhaupt gehören. Studien an der Kunstgewerbeschule Zürich, Ecole Nationale des Art Décoratifs und der Ecole Normale d'Enseignement in Paris. Nach verschiedenen Reisen in ganz Europa endgültig in Zürich wohnhaft. Beisetzung in Stampa.



Mutter mit Kindern

Eugen Georg Zeller

geboren: 3.11.1889 Zürich
gestorben: 7.06.1974 Feldmeilen

Maler und Graphiker. In Zürich aufgewachsen als Sohn eines Kantonsingenieurs für Wasserbau. Kunstgewerbeschule Zürich. Freundschaft mit O. Meyer-Amden, H. Huber, P. Bodmer und R. Kündig. Ab 1915 freie künstlerische Tätigkeit als Zeichner und Maler. Zeichnungen in Blei-, Farbstift und Kreide, Lithographien, in der Frühzeit auch Radierungen.



Heimweh

August Herzog

geboren: 12.8.1885 Fruthwilen
gestorben: 2.5.1959 Münsterlingen

Maler. Lehrzeit als Dekorationsmaler in Ermatingen. 1904-1905 Studien an der Kunstgewerbeschule Zürich, anschließend Gewerbeschulen Basel, Berlin und München. Malt fast ausschließlich Landschaften in Öl mit Motiven aus der Gegend von München und Ermatingen, der schweizer Seen und mit Motiven von seinen Reisen. Seltener sind figürliche Gemälde.



Spielende Kinder

Salomon Sigrist

geboren: 19.09.1880 Rafz
gestorben: 13.12.1966 Zürich

Maler und Radierer. Kunstgewerbeschule Zürich. Akademie und Raderschule Karlsruhe bei Hans Thoma und Walter Conz. Seit 1916 in Zürich ansässig. Ölbilder, Aquarelle, Radierungen, Glasfenster. Malt oft Arbeitermotive, Landschaften und Religiöses. Sigrist ist in den Sammlungen der ETH und des Kunsthauses Zürich vertreten.



Lernender Knabe

Gustave Jeanneret

geboren:	6.4.1847	Môtiers
gestorben:	1927	Cressier

Maler. Ein Zeitgenosse Hodlers. Wesentlich beeinflusst von Courbet, Manet und Corot. Sein Mut zur kräftigen Farbe, die Liebe zum Kontrast, die Klarheit der Bildauflösung stechen in den Bildern dieses vielseitigen Künstlers hervor. Jeanneret malt immer im Freien. Keine seiner Landschaften oder Bergwelten sind im Atelier entstanden. Gustave Jeanneret ist ein Cousin von Le Corbusier.



Der Alpruf

Martha Cunz

geboren: 24.2.1876 St. Gallen
gestorben: 15.5.1961 St. Gallen

Malerin und Graphikerin. Ausbildung bei Adolf Hölzel in Dachau und anschließend bei Christian Landenberger in München. 1899-1900 Studienaufenthalte in Paris. Anschließend Reisen nach Holland und Rom. Lebt abwechselnd in München und in der Schweiz. Ab 1920 ständig in St. Gallen. Sie malt hauptsächlich Landschaften. Ihre bevorzugten Techniken sind Öl, Aquarell und Farbholzschnitt. Werke sind in St. Gallen, Genf, Zürich, Kupferstichsammlung in München und Dresden ausgestellt.



Mutter mit Wiege

Emy Fenner

geboren: 23.01.1881 Zürich
gestorben: 13.12.1955 Zollikon

Malerin, Zeichnerin und Graphikerin. Ausbildung am Böcklinatelier in Zürich, 1913 im Atelier von E. Laurant in Paris. Lässt sich 1914 in Zollikon nieder. Reisen führen sie seit 1919 fast alljährlich nach Italien oder Frankreich. Schafft Zeichnungen und Radierungen nach Landschaften, malerischen Stadtwinkel, historischen Interieurs und Genromotiven.



Knabe mit Fahne

Carl August Liner

geboren: 8.6.1871 St. Gallen
gestorben: 20.3.1946 Appenzell

Maler, Zeichner und Graphiker. 1891-1894 in München Schüler von L. Schmid-Reutte, J. C. Hertich und P. Höcker. Ergänzende Studien in Italien und Paris. 1900-1907 hauptsächlich in München. Während diesem Aufenthalt beschäftigt er sich hauptsächlich mit Farbholzschnitten. Nach Rückkehr in die Schweiz Vertiefung in das Volkstum der Ostschweiz.



BUNDESFEIER
FÊTE NATIONALE FESTA NAZIONALE

CARTE POSTALE POSTKARTE CAROLINA POSTALE
1927



Liebe Frieda!
Wie schön es mich freut,
Postcard & den Ferien,
cunant jeden Tag
Hilfszeit. Ich habe die
eine Karte nach dir ge-
schickt, die du aber nicht
nicht bekommen hast.

Frau

Frieda Schilling-Raas

Unterägeri

Hüllegasse.

AU BÉNÉFICE DES INFIRMIÈRES INVALIDES * ZUR FÜRSORGE FÜR INVALIDE KRANKENSCHWESTERN * A BENEFICIO DELLE INFERMIERE INVALIDE



Krankenlager

Charles-Louis-Eugène Burnand

geboren: 30.8.1850 Moudon
gestorben: 4.2.1921 Paris

Maler, Zeichner, Graphiker und Illustrator. Kritische Tätigkeit als Beauftragter für die Schweizer Kunstsektion der Pariser Weltausstellung. Ausgestellt in Antwerpen, Chicago, Genf und Paris.



Reprod. Frobenius A.G. Basel

Großmutter mit Enkelin

Emil Beurmann

geboren: 14.3.1862 Basel
gestorben: 5.2.1951 Basel

Maler, Graphiker und Schriftsteller. Besuchte das humanistische Gymnasium Basel. Macht eine Lehre als Dekorationsmaler und besucht gleichzeitig die Zeichenschule am Steinenberg. 1881/82 studiert er an der Ecole des Arts Décoratifs in Paris. Spätere Reisen führen ihn nach Ägypten und der Türkei, Spanien und Holland. Als Maler pflegt Beurmann das generalmäßige Figurenbild, das Bildnis und die Landschaft in Öl, Aquarell und Pastell.



POSTKARTE
CARTE POSTALE
CARTOLINA POSTALE
19 BUNDESFEIER 28
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE
PAR AVION
MIT FLUGPOST
CON AEROPLANO



VOM-DU-DEL 1 VIII 1928

LINIE
LIGNE
LINEA

POUR LA VIEILLESSE ✿ FÜR DAS ALTER ✿ PER LA VECCHIAIA



POSTKARTE
CARTE POSTALE
CARTOLINA POSTALE
19 BUNDESFEIER 28
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE
PAR AVION
MIT FLUGPOST
CON AEROPLANO



VOM-DU-DEL 1 VIII 1928

LINIE
LIGNE
LINEA

POUR LA VIEILLESSE ✿ FÜR DAS ALTER ✿ PER LA VECCHIAIA

52



POSTKARTE
CARTE POSTALE
CARTOLINA POSTALE

19

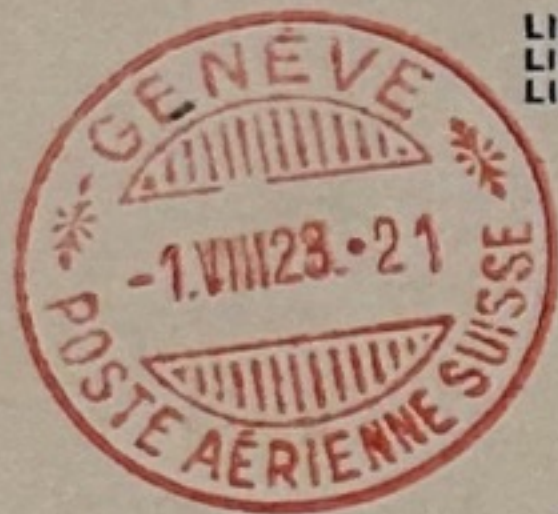
BUNDESFEIER
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE

28

PAR AVION
CON AEROPLANO
MIT FLUGPOST

VOM-DU-DEL 1 VIII 1928

LINIE
LIGNE
LINEA



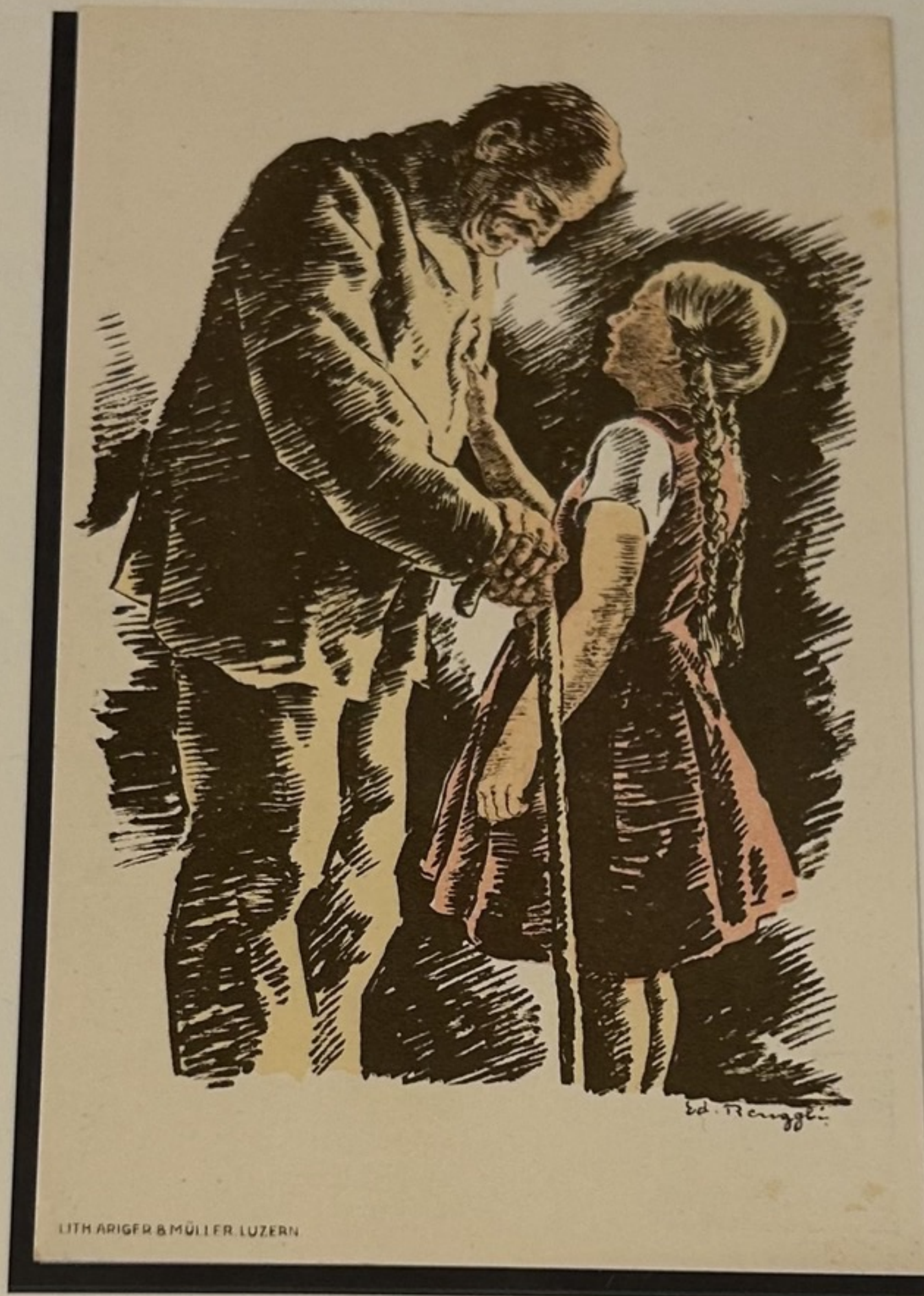
*Mons.
Hortulio Gruise*

*Madame Flora Tobler-Walker
13 Rue Ecole de Médecine
Genève.*

Nr. 471/75.



POUR LA VIEILLESSE ✿ FÜR DAS ALTER ✿ PER LA VECCHIAIA



Großvater mit Kind

Eduard Friederich Renggli

geboren: 12.7.1888 Littau
gestorben: 31.8.1954 Luzern

Glasmaler. Sohn des Luzerner Glasmalers Eduard Renggli (1863-1921). 1904 Eintritt in das väterliche Atelier. Kunstgewerbeschule Luzern. Ausführung von Glasfenstern. Kapuzinerkloster auf dem Wesemlin Luzern, Kirche Aarburg, Pfarrkirche Römerswil, Privatkapelle Rohner Luzern. Entwürfe für Fahnen und Masken für die Luzerner Fastnachtsumzüge.



POSTKARTE
CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE
19 BUNDESFEIER 28
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE
PAR AVION CON AEROPLANO
MIT FLUGPOST



VOM-DU-DEL 1 VIII 1928

LINIE
LIGNE
LINEA

POUR LA VIEILLESSE ✕ FÜR DAS ALTER ✕ PER LA VECCHIAIA



POSTKARTE
CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE
19 BUNDESFEIER 28
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE
PAR AVION CON AEROPLANO
MIT FLUGPOST



VOM-DU-DEL 1 VIII 1928

LINIE
LIGNE
LINEA

POUR LA VIEILLESSE ✕ FÜR DAS ALTER ✕ PER LA VECCHIAIA



Fahnenaufzug

Jules-Ami Courvoisier

geboren: 23.5.1884 La Chaux-de-Fonds
gestorben: 11.9.1936 Genf

Maler und Plakatgraphiker. Erste Ausbildung durch Charles L'Eplattenier in La Chaux-de-Fonds. Studiert nach kurzem Aufenthalt in München freie und angewandte Kunst in verschiedenen Pariser Ateliers. 1909-1931 wiederholte Studienreisen nach Italien, Frankreich und England. In seinem Werk äußern sich sowohl die dekorative und sentimentalistische Tendenz des Jugendstils wie auch deutsche Einflüsse Hodlers.



POSTKARTE
CARTE POSTALE
19 BUNDESFEIER 29
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE
PAR AVION
MIT FLUGPOST
CON AEROPLANO



VOM-DU-DEL 1 VIII 1929
LINIE
LIGNE
LINEA

POUR LE DON NATIONAL SUISSE • FÜR DIE SCHWEIZ NATIONALSPENDE • PER IL DONO NAZIONALE SVIZZERO

709/34

Nr. 58

L. 40.-



POSTKARTE
CARTE POSTALE
19 BUNDESFEIER 29
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE
PAR AVION
MIT FLUGPOST
CON AEROPLANO



VOM-DU-DEL 1 VIII 1929
LINIE
LIGNE
LINEA

POUR LE DON NATIONAL SUISSE • FÜR DIE SCHWEIZ NATIONALSPENDE • PER IL DONO NAZIONALE SVIZZERO



GEHR. FRETZ A.G. ZÜRICH

Wehrmann's Abschied

Ernst Hodel

geboren: 29.7.1881 Münsingen
gestorben: 10.5.1955 Luzern

Maler. Studiert anfangs bei Hans Bachmann und bei Josef Vetter in Luzern. 1903-1905 an der Akademie der bildenden Künste in München. Reisen nach Paris und Italien. Seit 1908 in Luzern ansässig. Pflegt die religiöse Malerei. Malt eine lange Reihe von Tierbildern.



POSTKARTE
CARTE POSTALE
BUNDESFEIER
19 FÊTE NATIONALE 29
FESTA NAZIONALE
PAR AVION
MIT FLUGPOST
CON AEROPLANO



VOM-DU-DEL 1 VIII 1929

LINIE
LIGNE
LINEA

POUR LE DON NATIONAL SUISSE • FÜR DIE SCHWEIZ NATIONALSPENDE • PER IL DONO NAZIONALE SVIZZERO





POSTKARTE
CARTE POSTALE
CARTOLINA POSTALE
19 BUNDESFEIER 29
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE
PAR AVION
MIT FLUGPOST
CON AEROPLANO



VOM-DU-DEL 1 VIII 1929
LINIE
LIGNE
LINEA

POUR LE DON NATIONAL SUISSE • FÜR DIE SCHWEIZ NATIONALSPENDE • PER IL DONO NAZIONALE SVIZZERO



POSTKARTE
CARTE POSTALE
CARTOLINA POSTALE
19 BUNDESFEIER 29
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE
PAR AVION
MIT FLUGPOST
CON AEROPLANO



VOM-DU-DEL 1 VIII 1929
LINIE
LIGNE
LINEA

POUR LE DON NATIONAL SUISSE • FÜR DIE SCHWEIZ NATIONALSPENDE • PER IL DONO NAZIONALE SVIZZERO



Knabe auf Schulbank

Eric de Coulon

geboren: 2.05.1888 Neuenburg
gestorben: 12.10.1956 Thielle-Wavre

Graphiker und Aquarellmaler. Studiert 1908-1910 Architektur an der ETH in Zürich. Läßt sich nach einem Studienjahr in München, 1913 in Paris nieder. Bildet sich dort anfänglich im Zeichnen weiter. Erhält 1917 den ersten großen Plakatauftrag von den Galeries Lafayette, dem weitere große Pariser Warenhäuser folgen.



**BUNDESFEIER
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE**
1930



POSTKARTE * CARTE POSTALE * CARTOLINA POSTALE * MIT FLUGPOST * PAR AVION * CON AEROPILANO

VOM-DU-DEL 1 VIII 1930
LINIE
LIGNE
LINEA

FOR BEDORFTIGE SCHWEIZERSCHULEN IM AUSLAND * POUR LES ÉCOLES SUISSES NÉCESSITEUSES À L'ÉTRANGER
PER LE SCUOLE SVIZZERE BISOGNOSE ALL' ESTERO



**BUNDESFEIER
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE**
1930



POSTKARTE * CARTE POSTALE * CARTOLINA POSTALE * MIT FLUGPOST * PAR AVION * CON AEROPILANO

VOM-DU-DEL 1 VIII 1930
LINIE
LIGNE
LINEA

FOR BEDORFTIGE SCHWEIZERSCHULEN IM AUSLAND * POUR LES ÉCOLES SUISSES NÉCESSITEUSES À L'ÉTRANGER
PER LE SCUOLE SVIZZERE BISOGNOSE ALL' ESTERO



Augustfeuer

Maurice Pillard Verneuil

geboren:	1869	Saint-Quentin (Frankreich)
gestorben:	1942	Chexbres

Maler, Graphiker und Illustrator. Verfertigt Anschlagzettel. Publiziert verschiedene Studien im speziellen über Pflanzen, die vorwiegend im Kunstgewerbe zur Anwendung kommen. Verneuil hilft bei der Publikation „Die moderne Welt“ mit. Er spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Blumenverzierung anlässlich der internationalen Kunstgewerbeausstellung 1925.



**BUNDESFEIER
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE**
1930



POSTKARTE * CARTE POSTALE * CARTOLINA POSTALE * MIT FLUGPOST * PAR AVION * CON AEROPLANO

VOM-DU-DEL 1 VIII 1930
LINIE
LIGNE
LINEA

FÜR BEDÜRFTIGE SCHWEIZERSCHULEN IM AUSLAND * POUR LES ÉCOLES SUISSES NÉCESSITEUSES À L'ÉTRANGER
PER LE SCUOLE SVIZZERE BISOGNOSE ALL' ESTERO



**BUNDESFEIER
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE**
1930



POSTKARTE * CARTE POSTALE * CARTOLINA POSTALE * MIT FLUGPOST * PAR AVION * CON AEROPLANO

VOM-DU-DEL 1 VIII 1930
LINIE
LIGNE
LINEA

FÜR BEDÜRFTIGE SCHWEIZERSCHULEN IM AUSLAND * POUR LES ÉCOLES SUISSES NÉCESSITEUSES À L'ÉTRANGER
PER LE SCUOLE SVIZZERE BISOGNOSE ALL' ESTERO



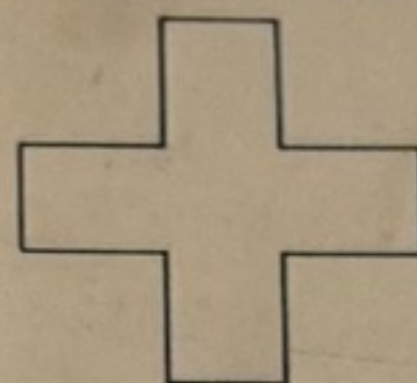
Knabe mit Schweizer Fahne

Pietro Chiesa

geboren: 29.7.1876 Sagno
gestorben: 17.3.1959 Sorengo

Maler. Pietro Chiesa gehört als Maler zu den angesehensten Erscheinungen der italienischen Schweiz. Typisch tessinisch wirkt seine Vorliebe für die menschliche Figur, oft in religiösem Zusammenhang, sowie die Freude an einer sinnlich schönen Gestaltungsweise, die auch vor dem Gefühlvollen nicht zurückscheut. Entammt einer Tessiner Künstlerfamilie.

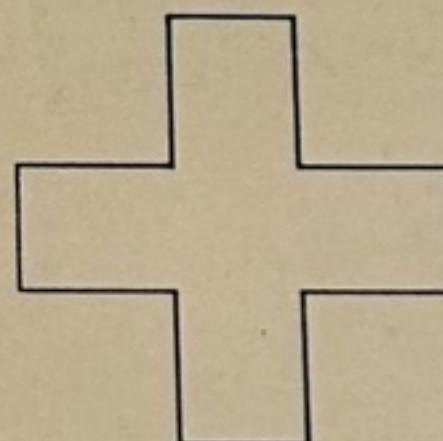
BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



LAWINENSCHADEN b. PLATTA (GRAUB.) POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES MONTAGNARDS VICTIMES DE CATAclysmes - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATAclismi

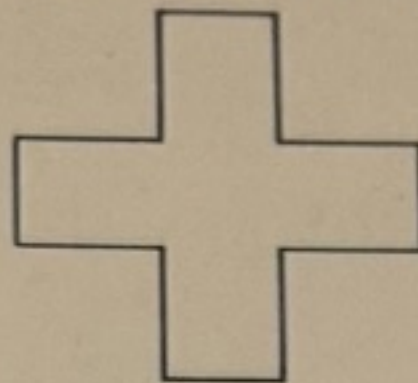
BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



STURMSCHÄDEN IM ENTLEBUCH POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES MONTAGNARDS VICTIMES DE CATAclysmes - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATAclismi

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



STURMSCHÄDEN IM RIEDHOLZ (SOL.)

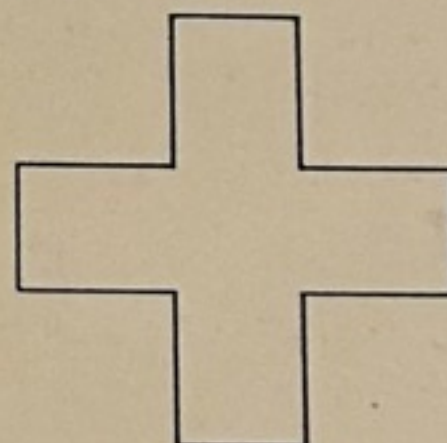
POSTKARTE

CARTE POSTALE

CARTOLINA POSTALE

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES MONTAGNARDS VICTIMES DE CATAclysmes - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATACLISMI

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



STURMSCHÄDEN b. DALLENWIL (NIDW.)

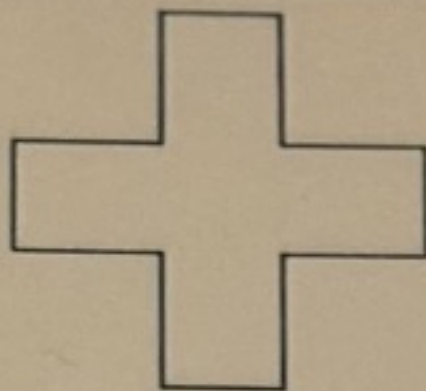
POSTKARTE

CARTE POSTALE

CARTOLINA POSTALE

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES MONTAGNARDS VICTIMES DE CATAclysmes - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATACLISMI

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



MIT FLUGPOST PAR AVION
CON AEROPLANO

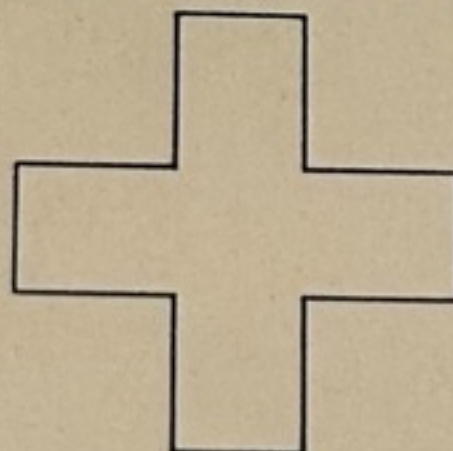
STURMSCHÄDEN b. DALLENWIL (NIDW.) POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

VOM - DU - DEL 1 VIII 1931

LINIE
LIGNE
LINEA

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES
MONTAGNARDS VICTIMES DE CATAclysmes - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATAclysmi

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



MIT FLUGPOST PAR AVION
CON AEROPLANO

STURMSCHÄDEN IM RIEDHOLZ (SOL.) POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

VOM - DU - DEL 1 VIII 1931

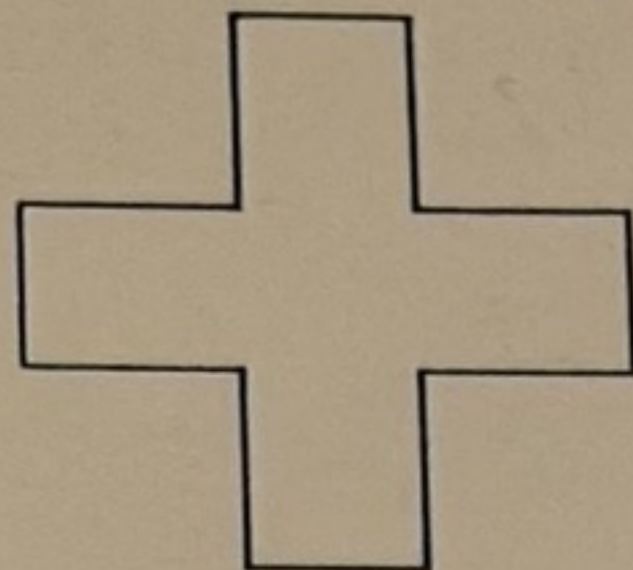
LINIE
LIGNE
LINEA

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES
MONTAGNARDS VICTIMES DE CATAclysmes - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATAclysmi

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



Wildwasserverheerungen b. Lenk (i. S.)



POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES MONTAGNARDS VICTIMES DE CATACLYSMES - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATACLISMI



Senne mit zwei Ziegen

Carl August Liner

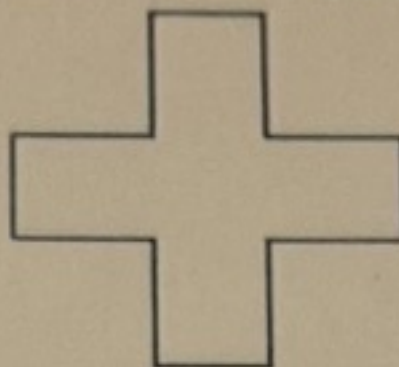
geboren: 8.6.1871 St. Gallen
gestorben: 20.3.1946 Appenzell

Maler, Zeichner und Graphiker. 1894 Schüler von L. Schmid-Reutte, J. C. Herterich und P. Höcker in München. 1898/99 in Italien und Paris. 1934 Reise nach Ägypten zur Ausführung von Bildnisaufträgen. Ausgehend vom Münchner Naturalismus beginnt er mit Landschaften, Bildnissen und Illustrationen.

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



STURMSCHÄDEN IM ENTELEBUCH



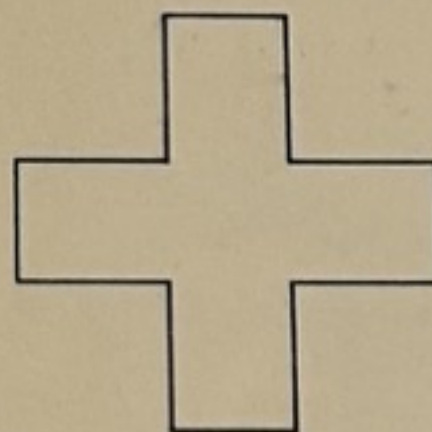
POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES MONTAGNARDS VICTIMES DE CATAclysmes - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATAclysmi

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



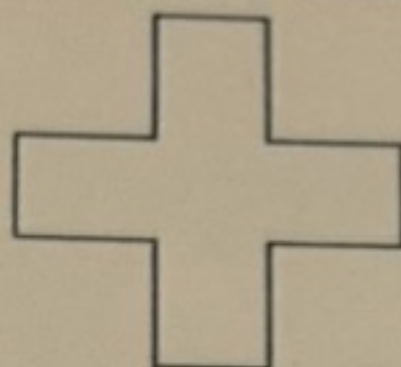
Wildwasserverheerungen b. Lenk (i. S.)



POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES MONTAGNARDS VICTIMES DE CATAclysmes - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATAclysmi

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



MIT FLUGPOST PAR AVION
CON AEROPLANO

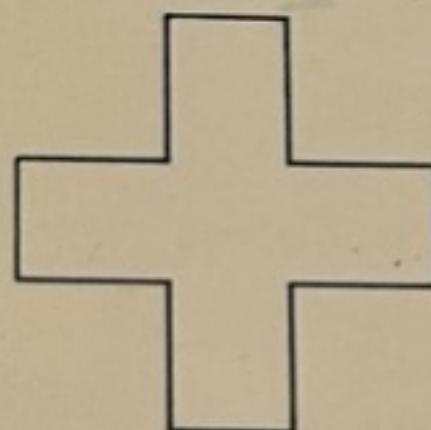
STURMSCHÄDEN IM RIEDHOLZ (SOL.) POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

VOM - DU - DEL 1 VIII 1931

LINIE
LIGNE
LINEA

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES
MONTAGNARDS VICTIMES DE CATAclysmes - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATAclismi

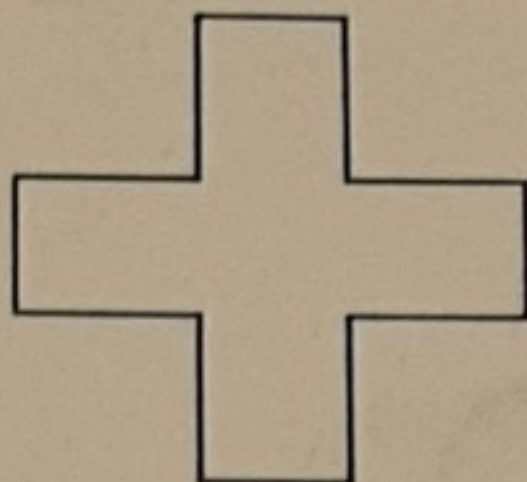
BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



STURMSCHÄDEN IM RIEDHOLZ (SOL.) POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES
MONTAGNARDS VICTIMES DE CATAclysmes - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATAclismi

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



MIT FLUGPOST PAR AVION
CON AEROPLANO

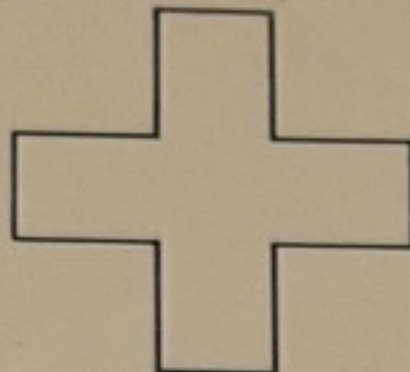
LAWINENSCHADEN b. PLATTA (GRAUB.) POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

VOM - DU - DEL 1 VIII 1931

LINIE
LIGNE
LINEA

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES
MONTAGNARDS VICTIMES DE CATACLYSMES - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATACLISMI

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



MIT FLUGPOST PAR AVION
CON AEROPLANO

Gefährdetes Linthal (Glarus) m. Kilchenstock POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

VOM - DU - DEL 1 VIII 1931

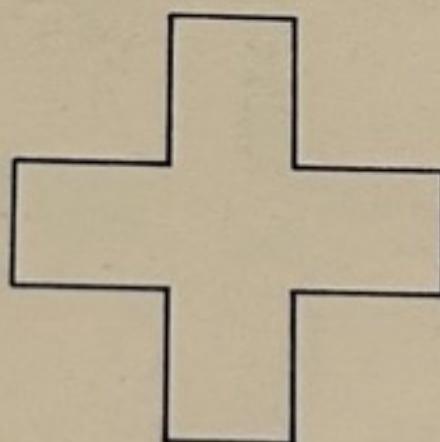
LINIE

LIGNE

LINEA

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES
MONTAGNARDS VICTIMES DE CATACLYSMES - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATACLISMI

BUNDESFEIER 1931 FÊTE NATIONALE 1931 FESTA NAZIONALE



MIT FLUGPOST PAR AVION
CON AEROPLANO

LAWINENSCHADEN b. PLATTA (GRAUB.) POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

VOM - DU - DEL 1 VIII 1931

LINIE

LIGNE

LINEA

ZU GUNSTEN DER BEWOHNER DES HOCHGEBIRGES BEI NATURKATASTROPHEN - EN FAVEUR DES
MONTAGNARDS VICTIMES DE CATACLYSMES - IN FAVORE DEI MONTANARI VITTIME DI CATACLISMI



OFFSET ATAR, GENÈVE

Der Schwur

Jules-Ami Courvoisier

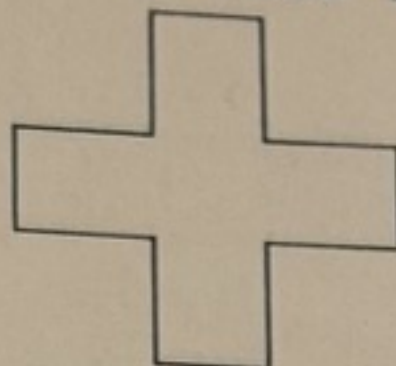
geboren: 23.5.1884 La Chaux-de-Fonds
gestorben: 11.9.1936 Genf

Maler und Plakatgraphiker. Erste Ausbildung durch Charles L'Eplattenier in La Chaux-de-Fonds. Studiert nach kurzem Aufenthalt in München freie und angewandte Kunst in verschiedenen Pariser Ateliers. 1909-1931 wiederholte Studienreisen nach Italien, Frankreich und England. In seinem Werk äußern sich sowohl die dekorative und sentimentalistische Tendenz des Jugendstils wie auch deutliche Einflüsse Hodlers.

BUNDESFEIER 1932 FÊTE NATIONALE 1932 FESTA NAZIONALE



Mindererwerbsfähige bei der Arbeit
Les arriérés au travail · I deficienti al lavoro



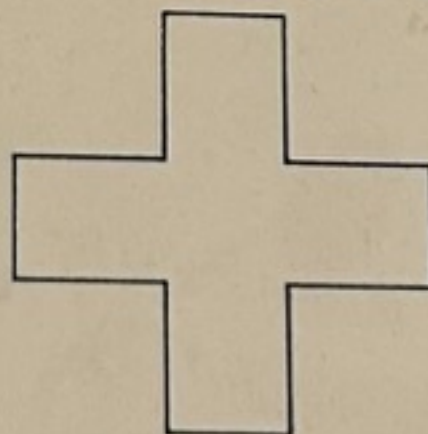
POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MINDERERWERBSFÄHIGER · EN FAVEUR DE L'ÉDUCATION
PROFESSIONNELLE DES ARRIÉRÉS · PRO EDUCAZIONE PROFESSIONALE DEI DEFICIENTI

BUNDESFEIER 1932 FÊTE NATIONALE 1932 FESTA NAZIONALE



Mindererwerbsfähige bei der Arbeit
Les arriérés au travail · I deficienti al lavoro



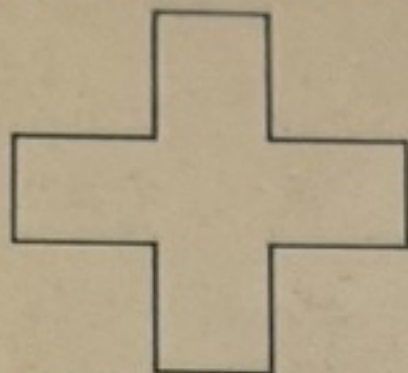
POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MINDERERWERBSFÄHIGER · EN FAVEUR DE L'ÉDUCATION
PROFESSIONNELLE DES ARRIÉRÉS · PRO EDUCAZIONE PROFESSIONALE DEI DEFICIENTI

BUNDESFEIER 1932 FÊTE NATIONALE 1932 FESTA NAZIONALE



Mindererwerbsfähige bei der Arbeit
Les arriérés au travail - I deficienti al lavoro



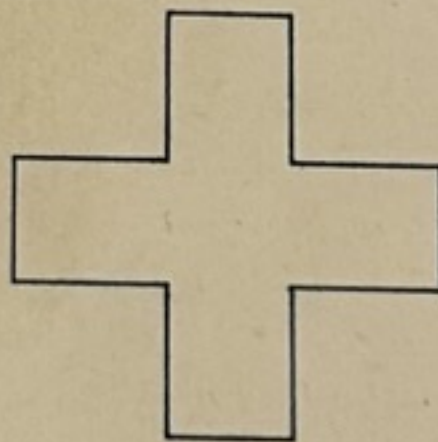
POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MINDERERWERBSFÄHIGER . EN FAVEUR DE L'ÉDUCATION
PROFESSIONNELLE DES ARRIÉRÉS . PRO EDUCAZIONE PROFESSIONALE DEI DEFICIENTI

BUNDESFEIER 1932 FÊTE NATIONALE 1932 FESTA NAZIONALE



Mindererwerbsfähige bei der Arbeit
Les arriérés au travail - I deficienti al lavoro



POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MINDERERWERBSFÄHIGER . EN FAVEUR DE L'ÉDUCATION
PROFESSIONNELLE DES ARRIÉRÉS . PRO EDUCAZIONE PROFESSIONALE DEI DEFICIENTI



Bundesfeier am Bielersee

Burkhard Mangold

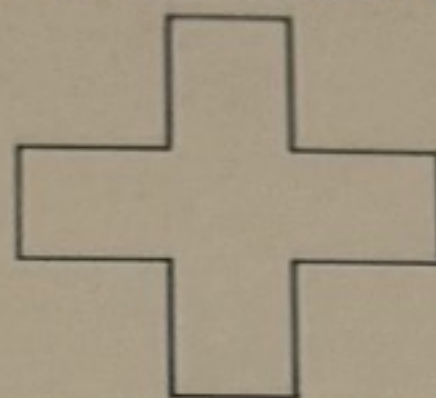
geboren: 10.09.1873 Basel
gestorben: 17.10.1950 Basel

Historisch bedeutende Leistung als Graphiker und Glasmaler – vor allem in seinen frühen Jahren. Er begründet die künstlerische Plakatlithographie in der Schweiz. Von Dekorationsmalerei ausgehend, entwickelt er sich zur neoimpressionistischen Malerei. Er illustriert geschichtliche und religiöse Bücher.

BUNDESFEIER 1932 FÊTE NATIONALE 1932 FESTA NAZIONALE



Mindererwerbsfähige bei der Arbeit
Les arriérés au travail · I deficienti al lavoro



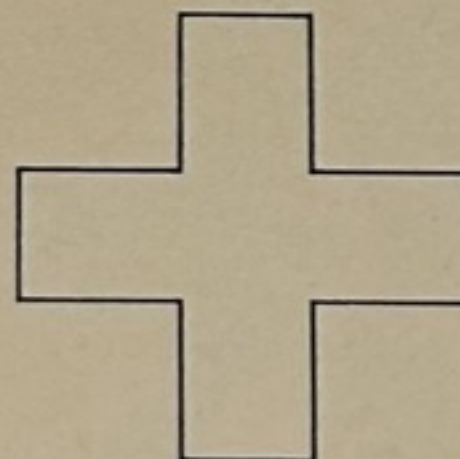
POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MINDERERWERBSFÄHIGER · EN FAVEUR DE L'ÉDUCATION
PROFESSIONNELLE DES ARRIÉRÉS · PRO EDUCAZIONE PROFESSIONALE DEI DEFICIENTI

BUNDESFEIER 1932 FÊTE NATIONALE 1932 FESTA NAZIONALE



Mindererwerbsfähige bei der Arbeit
Les arriérés au travail · I deficienti al lavoro



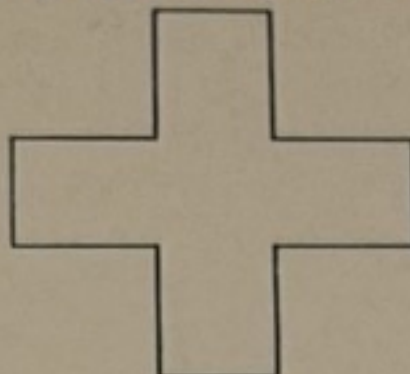
POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MINDERERWERBSFÄHIGER · EN FAVEUR DE L'ÉDUCATION
PROFESSIONNELLE DES ARRIÉRÉS · PRO EDUCAZIONE PROFESSIONALE DEI DEFICIENTI

BUNDESFEIER 1932 FÊTE NATIONALE 1932 FESTA NAZIONALE



Mindererwerbsfähige bei der Arbeit
Les arriérés au travail - I deficienti al lavoro



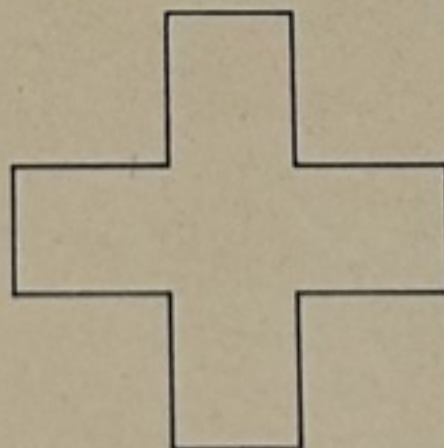
POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MINDERERWERBSFÄHIGER . EN FAVEUR DE L'ÉDUCATION
PROFESSIONNELLE DES ARRIÉRÉS . PRO EDUCAZIONE PROFESSIONALE DEI DEFICIENTI

BUNDESFEIER 1932 FÊTE NATIONALE 1932 FESTA NAZIONALE



Mindererwerbsfähige bei der Arbeit
Les arriérés au travail - I deficienti al lavoro



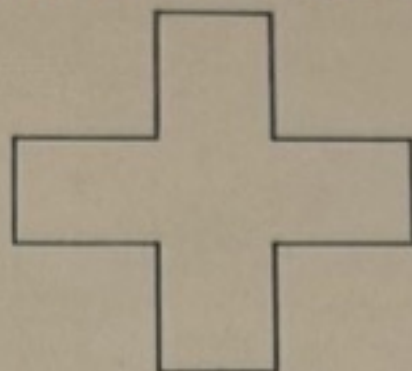
POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MINDERERWERBSFÄHIGER . EN FAVEUR DE L'ÉDUCATION
PROFESSIONNELLE DES ARRIÉRÉS . PRO EDUCAZIONE PROFESSIONALE DEI DEFICIENTI

BUNDESFEIER 1932 FÊTE NATIONALE 1932 FESTA NAZIONALE



Mindererwerbsfähige bei der Arbeit
Les arriérés au travail - I deficienti al lavoro



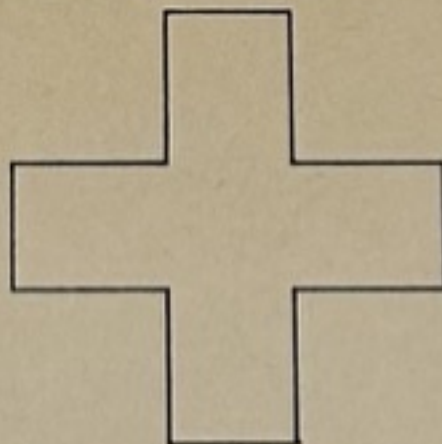
POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MINDERERWERBSFÄHIGER . EN FAVEUR DE L'ÉDUCATION
PROFESSIONNELLE DES ARRIÉRÉS . PRO EDUCAZIONE PROFESSIONALE DEI DEFICIENTI

BUNDESFEIER 1932 FÊTE NATIONALE 1932 FESTA NAZIONALE



Mindererwerbsfähige bei der Arbeit
Les arriérés au travail - I deficienti al lavoro



POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG MINDERERWERBSFÄHIGER . EN FAVEUR DE L'ÉDUCATION
PROFESSIONNELLE DES ARRIÉRÉS . PRO EDUCAZIONE PROFESSIONALE DEI DEFICIENTI



Walliserin in Landestracht

Raphy Dallèves

geboren:	26.1.1878	Sitten
gestorben:	6.7.1940	Sitten

Maler. Hat den ersten Unterricht bei J. Morand. Studiert in Paris an der Académie Julian und des Beaux-Arts in Paris. Kopiert daneben viele Künstler im Louvre. Von den Malkursen wenig befriedigt, sucht er nach ihm gemäßen Vorbildern, die er in Puvis de Chavannes, vor allem aber in Botticelli findet. Seinen eigenen Stil findet er erst im Wallis. Malt Landschaften, Häuser, Geräte und Trachten.

BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



Kärpf (Glarus) Ältester Jagdbannbezirk
District franc mis à ban 1548



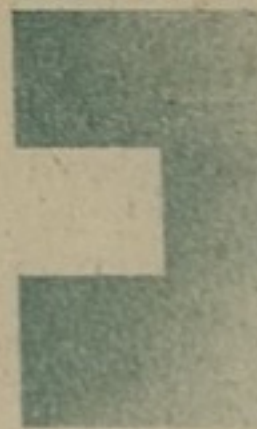
POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

FÜR NATURSCHUTZ UND HEIMATSCHUTZ ✚ POUR LE VISAGE AIMÉ DE LA PATRIE
PER LA NOSTRA TERRA E LA NOSTRA GENTE

BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



Schloss und Kirche Spiez (1000jährig - Adrien v. Bubenberg)
Église et château de Spiez (millénaire - Adrien de Bubenberg)



POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

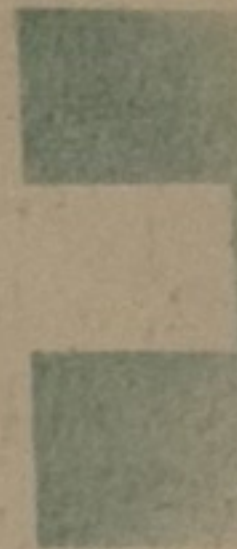
FÜR NATURSCHUTZ UND HEIMATSCHUTZ ✚ POUR LE VISAGE AIMÉ DE LA PATRIE
PER LA NOSTRA TERRA E LA NOSTRA GENTE

BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



Murmeltier (Nationalpark)
Marmotte (Parc national)

1933



POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

FÜR NATURSCHUTZ UND HEIMATSCHUTZ ✚ POUR LE VISAGE AIMÉ DE LA PATRIE
PER LA NOSTRA TERRA E LA NOSTRA GENTE



Roto-Sadag S. A., Genève

P. Kammüller

Steinbock

Paul Kammüller

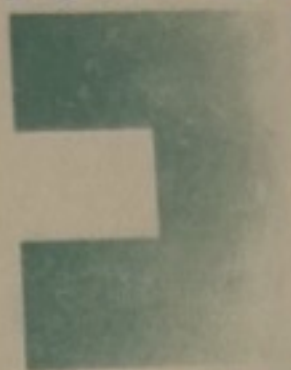
geboren: 31.1.1885 Lahr (Deutschland)
gestorben: 9.3.1946 Basel

Graphiker und Maler. Wächst in Basel auf, wo er an der Gewerbeschule studiert. Weitere Studien in München, Paris und Florenz. Wird 1915 als Hauptlehrer für Graphik an die Gewerbeschule Basel berufen. Malt in Öl und Aquarell besonders Kinderbildnisse, außerdem Landschaften und Stilleben. Ausgestellt im Gewerbemuseum Basel, Städtische Sammlung Olten, Sammlung der ETH, Kunsthaus Zürich.

BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



Schloss und Kirche Spiez (1000-jährig - Adrian v. Bubenberg)
Église et château de Spiez (millénaire - Adrien de Bubenberg)



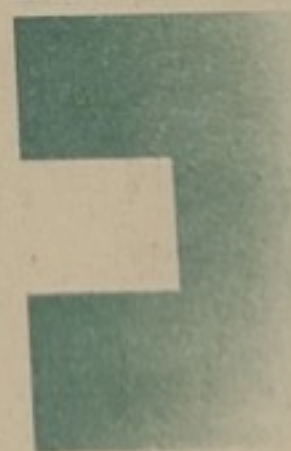
POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

FÜR NATURSCHUTZ UND HEIMATSCHUTZ + POUR LE VISAGE AIMÉ DE LA PATRIE
PER LA NOSTRA TERRA E LA NOSTRA GENTE

BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



Gandria (Ticino)



POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

FÜR NATURSCHUTZ UND HEIMATSCHUTZ + POUR LE VISAGE AIMÉ DE LA PATRIE
PER LA NOSTRA TERRA E LA NOSTRA GENTE

BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



Val Cluozza (Nationalpark)



POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

FÜR NATURSCHUTZ UND HEIMATSCHUTZ + POUR LE VISAGE AIMÉ DE LA PATRIE
PER LA NOSTRA TERRA E LA NOSTRA GENTE

BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



Splügen (Hinterrhein)



POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

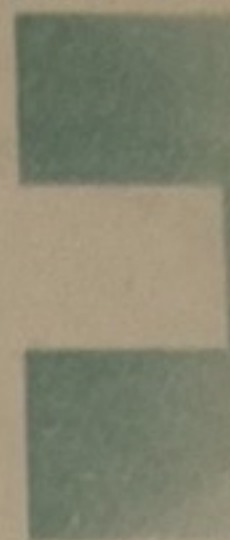
FÜR NATURSCHUTZ UND HEIMATSCHUTZ + POUR LE VISAGE AIMÉ DE LA PATRIE
PER LA NOSTRA TERRA E LA NOSTRA GENTE

BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



Käs-Tellet im Jurtistal

1933



POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

FÜR NATURSCHUTZ UND HEIMATSCHUTZ + POUR LE VISAGE AIMÉ DE LA PATRIE
PER LA NOSTRA TERRA E LA NOSTRA GENTE



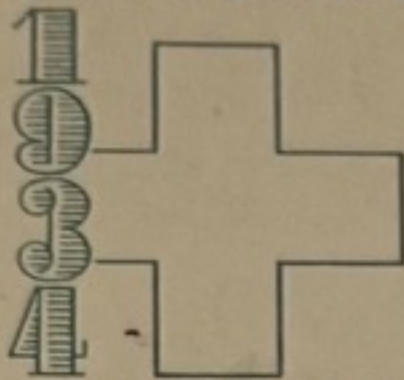
Mädchen schält Apfel

Martha Riggensbach

geboren: 7.08.1897 Niederglatt
gestorben: 24.11.1981 Zürich

Malerin und Illustratorin. Besucht die Kunstgewerbeschule Zürich. Illustriert verschiedene Bücher, u. a. Zürcher Lesebücher, 3. und 4. Schuljahr, Zürich 1922 und 1924; Zürcher Gesangbuch, 2. und 3. Schuljahr, Zürich 1927; später Übergang zur Ölmalerei: vor allem Kinderbildnisse.

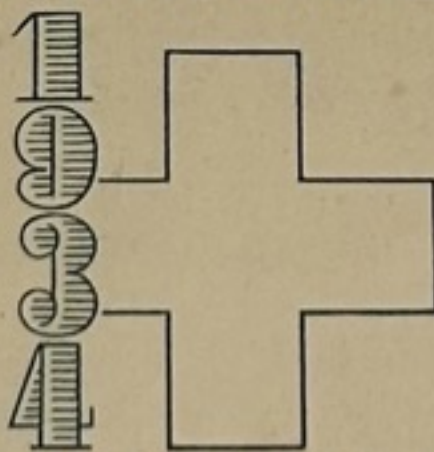
BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE HAUSWIRTSCHAFTLICHE ERZIEHUNG
POUR L'ÉDUCATION MÉNAGÈRE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE DOMESTICA

BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE HAUSWIRTSCHAFTLICHE ERZIEHUNG
POUR L'ÉDUCATION MÉNAGÈRE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE DOMESTICA



ELLY BERNET-STUDER

RINGIER & CO. A.G. ZOFINGEN

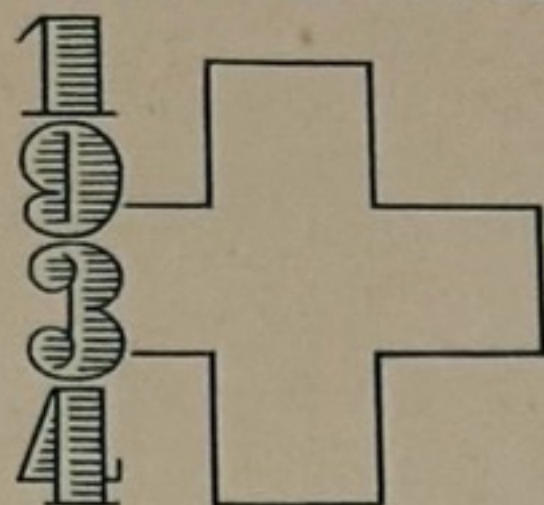
Augustfeuer

Elly Bernet

geboren: 14.6.1875 St. Gallen
gestorben: 2.3.1950 Zürich

Malerin und Graphikerin. Erste künstlerische Anleitung durch Emil Rittmeyer. 1900 Reise nach England. 1905 Verheiratung und Auswanderung nach Brasilien. 1910 Rückkehr nach St. Gallen. Nach dem Tode des Gatten weitere Ausbildung an der Kunsthochschule Weimar. Ausgestellt in Dresden, Leipzig und Weimar.

BUNDESFEIER · FÊTE NATIONALE · FESTA NAZIONALE



POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

FÜR DIE HAUSWIRTSCHAFTLICHE ERZIEHUNG
POUR L'ÉDUCATION MÉNAGÈRE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE DOMESTICA



Vorbereitungen zur Augustfeier

Otto Landolt

geboren: 7.03.1889 Luzern
gestorben: 11.10.1951 Luzern

Graphiker und Maler. Besucht die Kunstgewerbeschulen Luzern und Köln. Anschließend dreijährige Wanderschaft in Süd- und Westdeutschland. Ist zuerst als Reklamegraphiker tätig. Später wendet er sich hauptsächlich der Porträtmalerei in der Art Hodlers und Vallottons zu. Wandbilder in Totenkapelle im Hof Luzern, Rathausturm Luzern, Hallengräber Friedental, vertreten im Museum Luzern.

**BUNDESFEIER
FÊTE NATIONALE
FESTA NAZIONALE**

1+6+3+2+

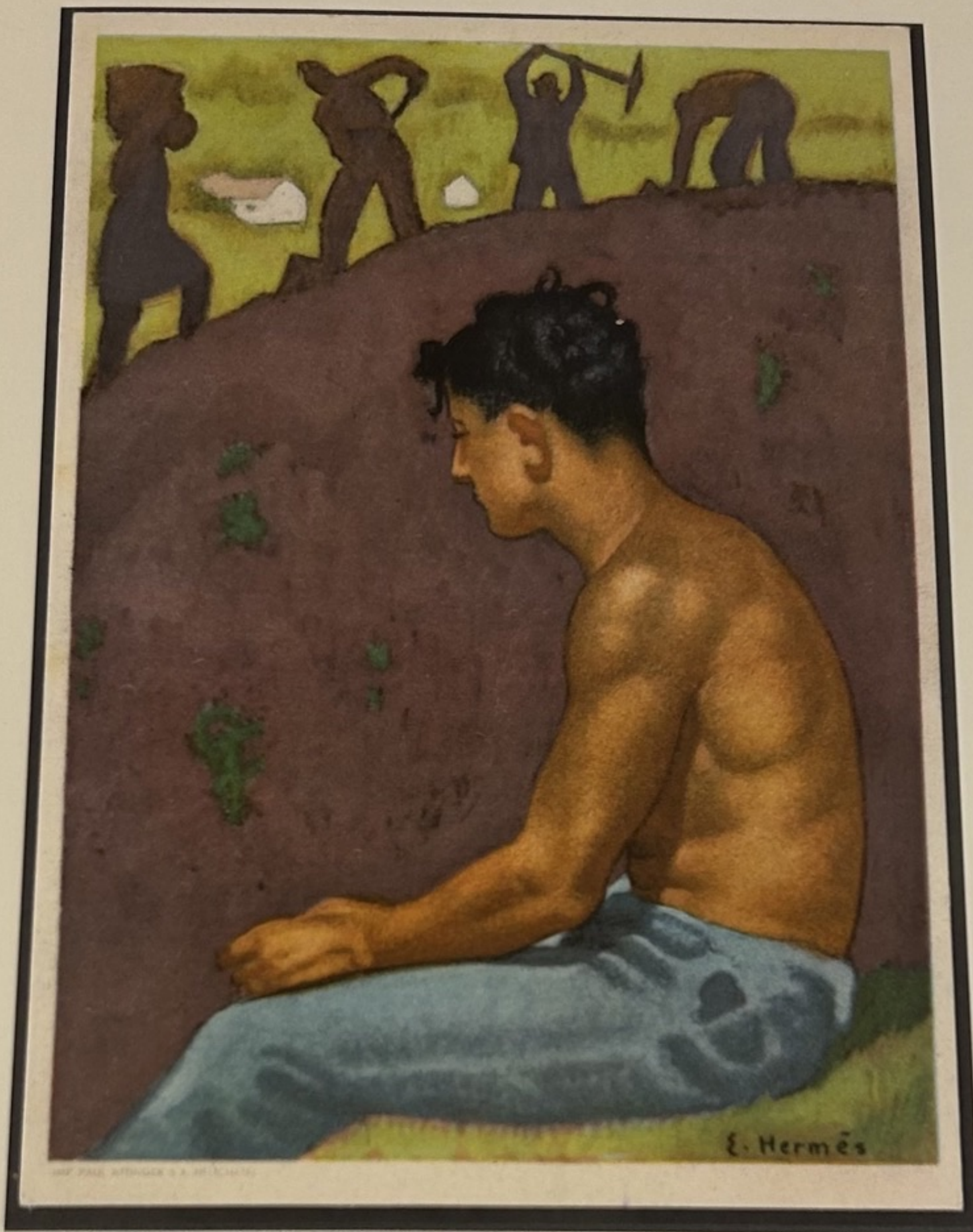


POSTKARTE · CARTE POSTALE · CARTOLINA POSTALE

Mein liebes Elly
Herzlich froh dass du
dein gute Nacht
guten Kommt es
warte ich dich gerne
mit Fr. 3. Mittagsessen
Herzbad wartet auf
Für die Förderung des freiwilligen Arbeitsdienstes jugendl. Arbeitsloser
En faveur du service volontaire des jeunes chômeurs
Per servizio volontario dei giovani disoccupati
Herzbad. Herzlich

Fraulein
Elsie Ruezg

Inhr
Aarau



Freiwilliger Arbeitsdienst

Erich Hermès

geboren: 18.1.1881 Ludwigshafen (Deutschland)
gestorben: 21.6.1971 Genf

Glasmaier, Graphiker und Bildhauer. Bürger von Genf. Studiert an der Ecole des Beaux-Arts in Genf. Studienreisen nach Italien, Paris und München. Wendet sich hauptsächlich dekorativen und monumentalen Aufgaben zu. Werke im Museum Eberfeld und Luzern.



Schwörender Senn

Erich Hermès

geboren: 18.1.1881 Ludwigshafen (Deutschland)
gestorben: 21.6.1971 Genf

Glasbilder, Graphiker und Bildhauer. Bürger von Genf. Studiert an der Ecole des Beaux-Arts in Genf. Studienreisen nach Italien, Paris und München. Wendet sich hauptsächlich dekorativen und monumentalen Aufgaben zu. Werke im Museum Eberfeld und Luzern.



Mädchen mit Lampion

Hans Zaugg

geboren: 3.4.1894 Burgdorf
gestorben: 22.7.1986 Bern

Maler. Lehre als Dekorationsmaler. Allgemeine Gewerbeschule Basel (Kunstklasse). 1922/23 Akademie für graphische Künste Leipzig. Bildnisse und Kupferstiche, Entwürfe für Briefmarken. Museum Schwab Biel.



Sanitätssoldat

Ernst Hodel

geboren: 29.7.1881 Münsingen
gestorben: 10.5.1955 Luzern

Maler. Studiert anfangs bei Hans Bachmann und bei Josef Vetter in Luzern. 1903-1905 an der Akademie der bildenden Künste in München. Reisen nach Paris und Italien. Seit 1908 in Luzern ansässig. Pflegt die religiöse Malerei. Malt eine lange Reihe von Tierbildern.



Spielende Kinder

Werner Weiskönig

geboren: 3.11.1907 Chemnitz
gestorben: 23.3.1982 St. Gallen

Graphiker und Maler. Bürger von St. Gallen. Schulen in St. Gallen. Staatliche Kunstakademie Düsseldorf. Ausgedehnte Reisen in Europa und Nordafrika. Hauptgebiet Gebrauchsgraphik: Plakate, Signete, Briefmarken. Beteiligung am Schweizer Schulwandbildwerk. Vertreten in der Arta Zürich. Freie Malerei seit 1927. Nachimpressionistisch.



Beflaggter Kirchturm

Luigi Taddei

geboren: 27.8.1898 Brè
gestorben: 24.1.1992 Lugano

Maler. Zeichenlehre an verschiedenen kantonischen Schulen. Als Maler Autodidakt. 1963 Reise nach Ägypten. Malt Landschaften, Figuren und Köpfe aus dem Tessiner Volk. Findet in Afrika und Asien die Typen für seine biblischen Darstellungen und Marktszenen. Im Spätwerk lockere Bildkompositionen.



Fran Helder Terry
Engenbüchelstrasse 98

Friedrich J.

CARTE DE LA FETE NATIONALE + CARTOLINA DELLA FESTA NAZIONALE + CARTA DELLA FIESTA NAZIONALE

Pür die Schweizer im Ausland
Pour les Suisses à l'étranger
Per gli Svizzeri all'estero
Per ils Svizzers egl jester



Jen verelnde Fran Terry
für Ihre recordeit
schönen, herrlich schön
anderen, Röslein, auch
in Thun, und in
naunen weissen Mauern
den berg liest. Die
kater den einen
eine rofe Freude ge-
wacht.
Weil den besten Wissen-
den so viele
ken so herrlichen
auch an den
a. so m. Hatten!

1938

BUNDESFEIERKARTE +



Geschmücktes Fenster

Hans Zaugg

geboren: 3.4.1894 Burgdorf
gestorben: 22.7.1986 Bern

Maler. Lehre als Dekorationsmaler. Allgemeine Gewerbeschule Basel (Kunstklasse). 1922/23 Akademie für graphische Künste Leipzig. Bildnisse und Kupferstiche, Entwürfe für Briefmarken. Museum Schwab Biel. Geranien und Begonien sind eine Vorliebe von Hans Zaugg.



Schweizer Fahne

Daniel Buzzi

geboren: 25.6.1890 Locarno
gestorben: 23.5.1974 Lausanne

Graphiker und Zeichner. Autodidakt. Ist in Lausanne tätig. Pflegt die Lithographie, die Radierung und die Handzeichnung. Stellt darin Landschaften und figürliche Szenen dar. Er macht ferner Plakate.



Mutter mit Kind

Emil Schmid

geboren: 17.07.1891 Heiden
gestorben: 24.11.1978 Heiden

Maler und Radierer. Gewerbeschule St. Gallen (Stickereizeichnen). 1911-1914 München, ein halbes Jahr Privatatelier H. Groeber, dann Zeichenklasse P. Halm an der Akademie der bildenden Künste. Kurz in Trier. Außer gelegentlichen Auslandsaufenthalten seit 1915 in Heiden ansässig. Vorwiegend Bildnisse, anfänglich in der Tradition der Münchner Schule. Zurückhaltende Farbigkeit. Ausgestellt in St. Gallen.



Knabe mit Armbrust

Charles L'Eplattenier

geboren: 9.10.1874 Neuenburg
gestorben: 7.06.1946 (abgestürzt in den Côtes du Doubs)

L'Eplattenier beginnt im Jugendstilgeschmack, verarbeitet Einflüsse Böcklins, des italienischen Quattrocento, Hodlers, des japanischen Holzschnittes und strebt dabei nach Monumentalität und Pathos, wendet sich in der Landschaftsmalerei jedoch mit der Zeit einer realistischen Darstellung zu.

Wächst in Geneveys-sur-Coffrane auf. Nach dem Schulbesuch in Peseux, Lehre als Gipser und Flachmaler; in dieser Zeit Anregungen durch den Architekten Paul Bouvier.



Eidgenosse

Philipp Arlen

geboren: 27.2.1876 St. Gallen
gestorben: 8.3.1944 Muralto

Lehre als Lithograph in St. Gallen. Studienaufenthalte in Leipzig, München, Paris, England und Italien. In St. Gallen und Zürich tätig als Gebrauchsgraphiker, Reklamezeichner und Illustrator. Illustriert Werke von Felix Salten, Schulbuch für den Kanton Graubünden und zeichnet Illustrationen für Zeitschriften.

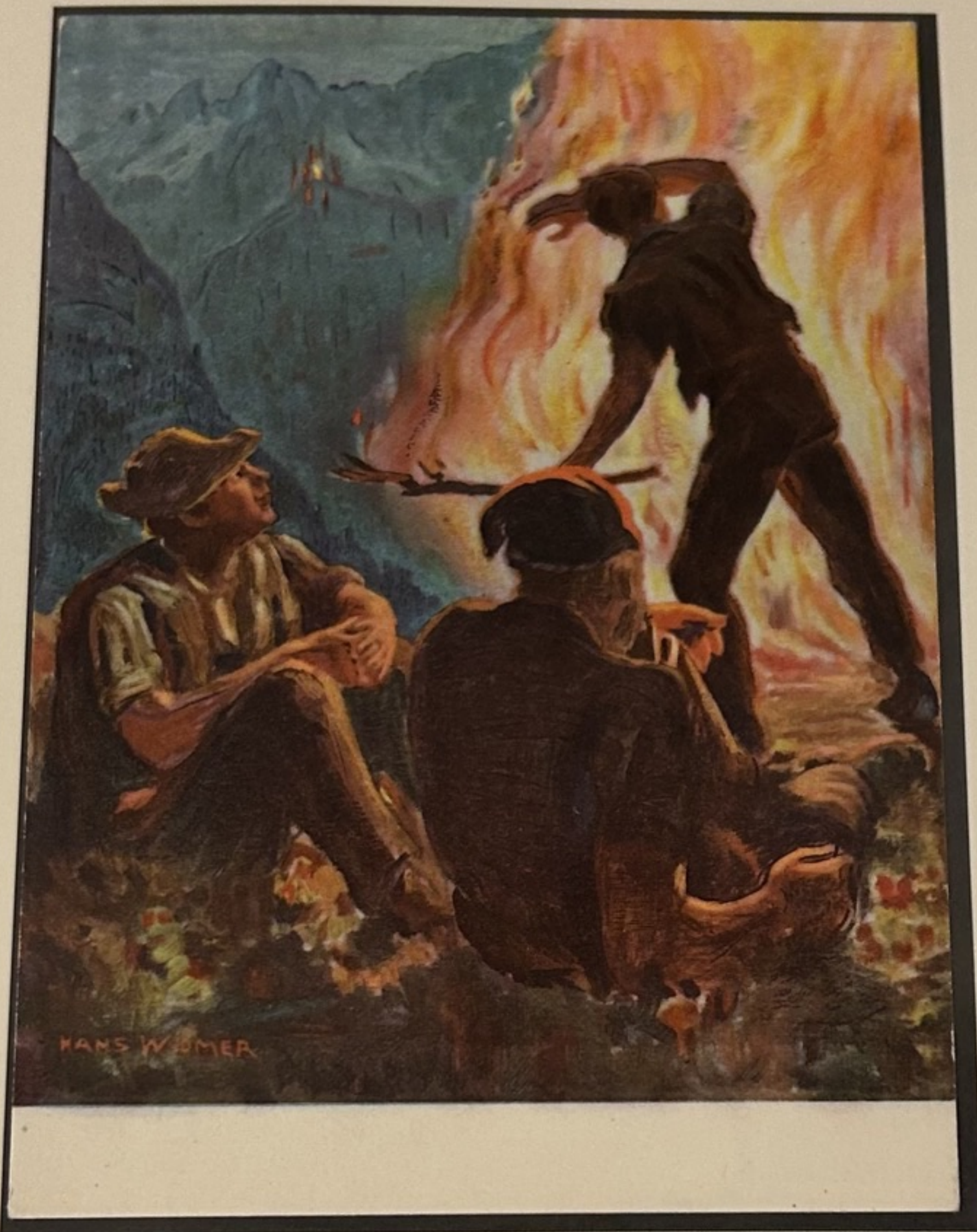


Tessiner Mädchen

Pietro Chiesa

geboren:	29.7.1876	Sagno
gestorben:	17.3.1959	Sorengo

Maler. Pietro Chiesa gehört als Maler zu den angesehensten Erscheinungen der italienischen Schweiz. Typisch tessinisch wirkt seine Vorliebe für die menschliche Figur – oft in religiösem Zusammenhang – sowie die Freude an einer sinnlich schönen Gestaltungsweise, die auch vor dem Gefühlvollen nicht zurückscheut. Entammt einer Tessiner Künstlerfamilie.



Sennen am August-Feuer

Hans Widmer

geboren: 22.07.1872 Bern
gestorben: 14.12.1925 Bern

Goldschmiedelehre in Genf, Bremen und München. 1893 Rückkehr ins väterliche Goldschmiedeatelier in Bern. 1894 Paris, Schüler von B. Constant und J. P. Laurens. Malt Landschaften, naturnahe Schilderungen der Bräuche und Typen des Berner Oberlandes, Tierbilder, Bildnisse. Tonige Farben.

Aus Diebold Schilling's Antlicher Berner Chronik 1484 (Stadtbibliothek Bern)



*Die Armagnaken vor der Kapelle des Lichenhauses zu St. Jakob an der Birs,
26. August 1444.*

Schlacht von St. Jakob an der Birs

Diebold Schilling

geboren:	um 1430	Solothurn
gestorben:	1485	Bern

Schweizer Chronist. Kanzlist in Luzern, kommt 1460 nach Bern. Schreibt und malt die neue Berner Stadtchronik in 3 Bänden mit 600 Illustrationen.



Schlacht von St. Jakob an der Birs

Bendicht Tschachtlan

geboren: um 1420 Bern
gestorben: 19.10.1493 Bern

Die Familie Tschachtlan gehört im 14. und 15. Jahrhundert zu den einflußreichen Kreisen der Stadt Bern. Bendicht ist Kleinrat in den Jahren 1455-1491 und 1493. Nebenbei amtet er als Schultheiss zu Burgdorf und Vogt des Klosters Fraubrunnen. Gemeinsam mit Heinrich Dittlinger verfaßt er eine illustrierte Chronik, zu der er die Bilder liefert. Bendicht Tschachtlan stirbt an der Pest.



Georg Ludwig Vogel (1788-1879) Schlachtfeld von St. Jakob an der Birs, 26. August 1444. (Kunstmuseum Basel)

Schlacht von St. Jakob an der Birs

Ludwig Vogel

geboren: 10.7.1788 Zürich
gestorben: 20.8.1879 Zürich

Maler. Die Malerei von Vogel ist stark beeinflusst von den Nazarenern in Wien und Rom.



Martin Disteli (1802-1844) Die Schlacht bei St. Jakob an der Birs, 26. August 1444. (Kunstmuseum Basel)

Schlacht von St. Jakob an der Birs

Martin Disteli

geboren: 28.5.1802 Olten
gestorben: 18.3.1844 Solothurn

Zeichner. Romantisch-Realistisch. Historische Kompositionen, Illustrationen zu Münchhausen, Faust und dem Deutschen Kalender.



Matthäus Merian d. Ä. (1593-1650). Die Schlacht bei St. Jakob an der Birs, 26. August 1444.

Schlacht von St. Jakob an der Birs

Matthäus Merian

geboren: 22.9.1593 Basel
gestorben: 19.6.1650 Schwalbach

Kupferstecher. Übernimmt 1624 den Verlag seines Schwiegervaters de Bry in Frankfurt a. M., Meister der Topographie.



FERDINAND HODLER

COPYRIGHT RASCHER VERLAG ZÜRICH · DRUCK R. VONTOBEL FELDMELEN

Mutter und Kind

Ferdinand Hodler

geboren: 14.3.1853 Bern
gestorben: 19.5.1918 Genf

Bildhauer, Maler, Zeichner, Graphiker. Ferdinand Hodler gilt mit Recht als der große Erneuerer der Schweizer Malerei, als Begründer einer eigentlichen nationalen Kunst. Wenngleich der seit ca. 1871 in Genf tätige Maler seine bernische Herkunft nie verleugnete, führt er doch wesentlich der deutsch-schweizerischen und welschen Art zur Synthese. Seine Kunst ist von Anfang an eigenständig. Er stößt jedoch lange Zeit auf Ablehnung. Das Bild „die Nacht“ verhilft jedoch seiner Kunst zum Durchbruch.



GIOVANNI GIACOMETTI

Mütterlichkeit

Giovanni Giacometti

geboren: 7.3.1868 Stampa
gestorben: 25.6.1933 Glion

Maler und Graphiker. Als Vermittler sowohl modernen französischen wie italienischen Kunstgutes leistet Giovanni Giacometti einen wesentlichen Beitrag zur Erneuerung der Schweizer Malerei im 20. Jahrhundert. Mit seinem Bekenntnis zu Licht und Luft und zum farbigen Reichtum der Welt begründet er gewissermaßen einen schweizerischen Impressionismus voll tiefer, warmer Menschlichkeit und weicher Stimmung.



Pietro Chiesa

Der Auswanderer - L'Emigrant - L'Emigrante

Der Auswanderer

Pietro Chiesa

geboren: 29.7.1876 Sagno
gestorben: 17.3.1959 Sorengo

Maler. Pietro Chiesa gehört als Maler zu den angesehensten Erscheinungen der italienischen Schweiz. Typisch tessinisch wirkt seine Vorliebe für die menschliche Figur – oft in religiösem Zusammenhang – sowie die Freude an einer sinnlich schönen Gestaltungsweise, die auch vor dem Gefühlvollen nicht zurückscheut. Entspricht einer Tessiner Künstlerfamilie.



Lampionumzug

Ernst Hodel

geboren: 29.7.1881 Münsingen
gestorben: 10.5.1955 Luzern

Maler. Sohn des Malers Ernst Hodel. Studiert anfangs bei Hans Bachmann und bei Josef Vetter in Luzern, hernach 1903-1905 an der Akademie der bildenden Künste in München unter Wilhelm von Diez und Heinrich Zügel, von dem er eine Vorliebe für Tierbilder übernimmt. Seit 1908 in Luzern ansässig. Pflegt die religiöse Malerei meistens in einer genrehaften Brechung. Ausgestellt in Kunsthalle Basel, Bern, Freiburg, Genf und Le Locle.



Die Wiege der Eidgenossenschaft

Charles Giron

geboren: 2.4.1850 Genf
gestorben: 9.6.1914 Genf

Maler. Erster Unterricht bei Diday. Ab 1867 an der Ecole des Beaux-Arts in Paris, als Schüler von Cabanel. Nach seiner Studienzeit arbeitet er selbständig in Paris. Charles Giron malt vor allem Landschaften und Bildnisse, sowie vereinzelte figürliche und dekorative Werke. Eine besondere Anziehung besitzt für ihn die Welt der Schweizer Berge und der Bergbauern. Seine Modelle wie auch seine Landschaften werden mit fast photographischer Treue registriert und in großen Formaten wiedergegeben.



KUNSTHAUS ZÜRICH

Die Gotthardpost

Rudolf Koller

geboren: 21.5.1828 Zürich
gestorben: 5.1.1905 Zürich

Maler. Koller äußert bereits mit zwölf Jahren den Wunsch, Pferdemaler zu werden. 1843 wird er zum Maler Johann Jakob Ulrich geschickt. Später findet man Koller in Württemberg, wo er in den königlichen Stallungen zeichnet. Besucht die Akademie in Düsseldorf. Hier befreundet er sich mit Arnold Böcklin. Beide besuchen 1847 Brüssel. 1851 eröffnet er in Zürich sein Atelier. Nach schwerer Augenerkrankung (Netzhautzerstörung) malt Koller seine Meisterwerke. Zu seinem 70. Geburtstag wird Koller von der Universität Zürich mit dem Ehrendokortitel ausgezeichnet.



Bauer mit Ochsengespann

Charles-Louis-Eugène Burnand

geboren: 30.8.1850 Moudon
gestorben: 4.2.1921 Paris

Maler, Zeichner, Graphiker und Illustrator. Kritische Tätigkeit als Beauftragter für die Schweizer Kunstsektion der Pariser Weltausstellung. Ausgestellt in Antwerpen, Chicago, Genf und Paris.



Mutter mit Kindern

Cuno Amiet

geboren: 28.3.1868 Solothurn
gestorben: 6.7.1961 Oschwand b. Rietwil

Aquarellist, Zeichner, Graphiker und Plastiker. Neben Hodler ist Amiet einer der wichtigsten Pioniere der Schweizer Malerei des 20. Jahrhunderts. Er setzt sich bereits vor 1900 für die Loslösung der Schweizer Malerei aus der Tradition des 19. Jahrhunderts ein. Das Malen von Winterlandschaften ist eine Lieblingsaufgabe von Amiet. Kommt als Sohn des solothurnischen Staatsschreibers und Historikers Jos. Ignaz Amiet im Rathaus von Solothurn zur Welt. Frühe Beziehungen zur Kunst.



Die Kappeler Milchsuppe

Albert Anker

geboren: 1.4.1831 Ins
gestorben: 16.7.1910 Ins

Maler. Albert Anker ist der populärste Schweizer Maler. Seine Bilder schmücken Bauernstuben und hängen in aus-erlesenen Sammlungen und Museen, sowohl in der deutschen wie in der französischen Schweiz. Es ist selten, daß ein Künstler die breiten Schichten der Bevölkerung ebenso in seinen Bann zu ziehen vermag wie den Kenner. Auch im Laufe der Zeit hat Anker nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt. Schon zu Lebzeiten sehr geschätzt, erfreuen sich seine Werke auch seit dem Tode des Malers ungebrochener Zuneigung.



Ferdinand Hodler 1853—1918

Der Mäher

Ferdinand Hodler

geboren: 14.3.1853 Bern
gestorben: 19.5.1918 Genf

Bildhauer, Maler, Zeichner, Graphiker. Ferdinand Hodler gilt mit Recht als der große Erneuerer der Schweizer Malerei, als Begründer einer eigentlichen nationalen Kunst. Wenngleich der seit ca. 1871 in Genf tätige Maler seine bernische Herkunft nie verleugnete, führt er doch wesentlich der deutsch-schweizerischen und welschen Art zur Synthese. Seine Kunst ist von Anfang an eigenständig. Er stößt jedoch lange Zeit auf Ablehnung. Das Bild „die Nacht“ verhilft jedoch seiner Kunst zum Durchbruch.



Jüngling auf Schimmel

Rudolf Koller

geboren: 21.5.1828 Zürich
gestorben: 5.1.1905 Zürich

Maler. Koller äußert bereits mit zwölf Jahren den Wunsch, Pferdemaier zu werden. 1843 wird er zum Maler Johann Jakob Ulrich geschickt. Später findet man Koller in Württemberg, wo er in den königlichen Stallungen zeichnet. Besucht die Akademie in Düsseldorf. Hier befreundet er sich mit Arnold Böcklin. Beide besuchen 1847 Brüssel. 1851 eröffnet er in Zürich sein Atelier. Nach schwerer Augenerkrankung (Netzhautzerstörung) malt Koller seine Meisterwerke. Zu seinem 70. Geburtstag wird Koller von der Universität Zürich mit dem Ehrendokortitel ausgezeichnet.



Alpaufzug

Charles-Louis-Eugène Burnand

geboren: 30.8.1850 Moudon
gestorben: 4.2.1921 Paris

Maler, Zeichner, Graphiker und Illustrator. Kritische Tätigkeit als Beauftragter für die Schweizer Kunstsektion der Pariser Weltausstellung. Ausgestellt in Antwerpen, Chicago, Genf und Paris.



ALBERT ANKER «AM HASPEL»

Schweizer Privatbesitz

Am Haspel

Albert Anker

geboren: 1.4.1831 Ins
gestorben: 16.7.1910 Ins

Maler. Albert Anker ist der populärste Schweizer Maler. Seine Bilder schmücken Bauernstuben und hängen in auserlesenen Sammlungen und Museen, sowohl in der deutschen wie in der französischen Schweiz. Es ist selten, daß ein Künstler die breiten Schichten der Bevölkerung ebenso in seinen Bann zu ziehen vermag wie den Kenner. Auch im Laufe der Zeit hat Anker nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt. Schon zu Lebzeiten sehr geschätzt, erfreuen sich seine Werke auch seit dem Tode des Malers ungebrochener Zuneigung.



Hermann Alfred Sigg: DER BARMHERZIGE SAMARITER Kantonsspital Schaffhausen

Der barmherzige Samariter

Herrmann-Alfred Sigg

geboren: 29.6.1924 Zürich

Maler, Glasmaler. Bis zum 20. Lebensjahr Mitarbeit auf dem elterlichen Bauernhof in Oberhasli ZH. 1944-1947 Kunstgewerbeschule Zürich, 1947 Akademie A. Lhote Paris. Studienaufenthalte in Spanien, Italien, Griechenland, Marokko und Tunesien. Vor 1954 Figurenkompositionen, danach gilt die eigentliche Auseinandersetzung der Landschaft. Das Figurenbild lebt in der Wand- und Glasmalerei.



Mittagsrast auf dem Felde

Rudolf Koller

geboren: 21.5.1828 Zürich
gestorben: 5.1.1905 Zürich

Maler. Koller äußert bereits mit zwölf Jahren den Wunsch, Pferdemaler zu werden. 1843 wird er zum Maler Johann Jakob Ulrich geschickt. Später findet man Koller in Württemberg, wo er in den königlichen Stallungen zeichnet. Besucht die Akademie in Düsseldorf. Hier befreundet er sich mit Arnold Böcklin. Beide besuchen 1847 Brüssel. 1851 eröffnet er in Zürich sein Atelier. Nach schwerer Augenerkrankung (Netzhautzerstörung) malt Koller seine Meisterwerke. Zu seinem 70. Geburtstag wird Koller von der Universität Zürich mit dem Ehrendokortitel ausgezeichnet.



Ferdinand Hodler
Thunersee mit Eiger,
Mönch und Jungfrau;
Sammlung
Arthur Stoll,
Arlesheim-Corseaux

Thunersee

Ferdinand Hodler

geboren: 14.3.1853 Bern
gestorben: 19.5.1918 Genf

Bildhauer, Maler, Zeichner, Graphiker. Ferdinand Hodler gilt mit Recht als der große Erneuerer der Schweizer Malerei, als Begründer einer eigentlichen nationalen Kunst. Wenngleich der seit ca. 1871 in Genf tätige Maler seine bernische Herkunft nie verleugnete, führt er doch wesentlich der deutsch-schweizerischen und welschen Art zur Synthese. Seine Kunst ist von Anfang an eigenständig. Er stößt jedoch lange Zeit auf Ablehnung. Das Bild „die Nacht“ verhilft jedoch seiner Kunst zum Durchbruch.



der Tellensprung / le saut de Tell / il salto di Tell

Ernst Stückelberg

Der Tellensprung

Ernst Stückelberger

geboren: 22.2.1831 Basel
gestorben: 14.9.1903 Basel

Maler. Lebte lange in Italien. Malt Bildnisse, Historienbilder, römische Landschaften. Fresken von ihm sind in der Tellskapelle am Vierwaldstätter See.



Weg der Schweiz

700 Jahre Eidgenossenschaft

Mit Luftaufnahmen des Urnersees aus nördlicher und südlicher Richtung zeigen die beiden Bildpostkarten der PRO PATRIA die Route, die der „Weg der Schweiz“ rund um diesen Arm des Vierwaldstättersees beschreibt. Fünf Millimeter Wegstrecke fallen hier symbolisch auf jeden Einwohner der Schweiz – woraus sich auch die unterschiedlichen Abstände zwischen den im Foto eingezeichneten Sternen erklären. Jeder einzelne Stern zwischen dem Rütli als Ausgangspunkt und dem „Auslandschweizerplatz“ in Brunnen als Zielort bedeutet nämlich die Grenze eines Ganz- oder Halbkantons, deren Wappen im übrigen auf den Postkarten festgehalten sind.

Der „Weg der Schweiz“ ist ein Gemeinschaftswerk aller 26 Schweizer Kantone. Gemeinsam schuf man die 35 Kilometer lange Strecke durch die geschichtsträchtige Gegend, ohne dabei die Persönlichkeit jedes einzelnen Kantons zu vergessen. Der Wanderer findet viele einladend gestaltete Plätze, die sich zum Verweilen anbieten.



Weg der Schweiz

700 Jahre Eidgenossenschaft

Er durchquert Wiesen und Wälder, überwindet auf einer eigens gebauten Holzbrücke die Reuss und erlebt noch einmal symbolisch das Werden der Eidgenossenschaft, erkennt – in der Landschaft helle Marmorsteine markiert – jeden Beitritt neuer Bundesgenossen und erfährt spürbar das Auf und Ab der Geschichte. Und nicht nur im Jubiläumsjahr 1991 erfreute dieser Wanderweg die Feiernden: der Erlös aus dem Kartenverkauf ist für seinen weiteren Unterhalt bestimmt, damit dieses Geschenk zur 700-Jahr-Feier der schweizerischen Eidgenossenschaft auch in Zukunft begehbar bleibt. Genau wie die Motive der beiden Werteindrücke soll der Weg sein: vielgestaltig und bunt, geprägt vom Wandel der Zeit und mit einer guten Portion Überraschung gewürzt ...